



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SPENGE

November 2022 bis Februar 2023

**Das Konzept
Winterkirche**
Seite 5

**Ev. Jugend
Spenge**
Seite 20 - 25

**Unsere
Gottesdienste**
Seite 27 - 30

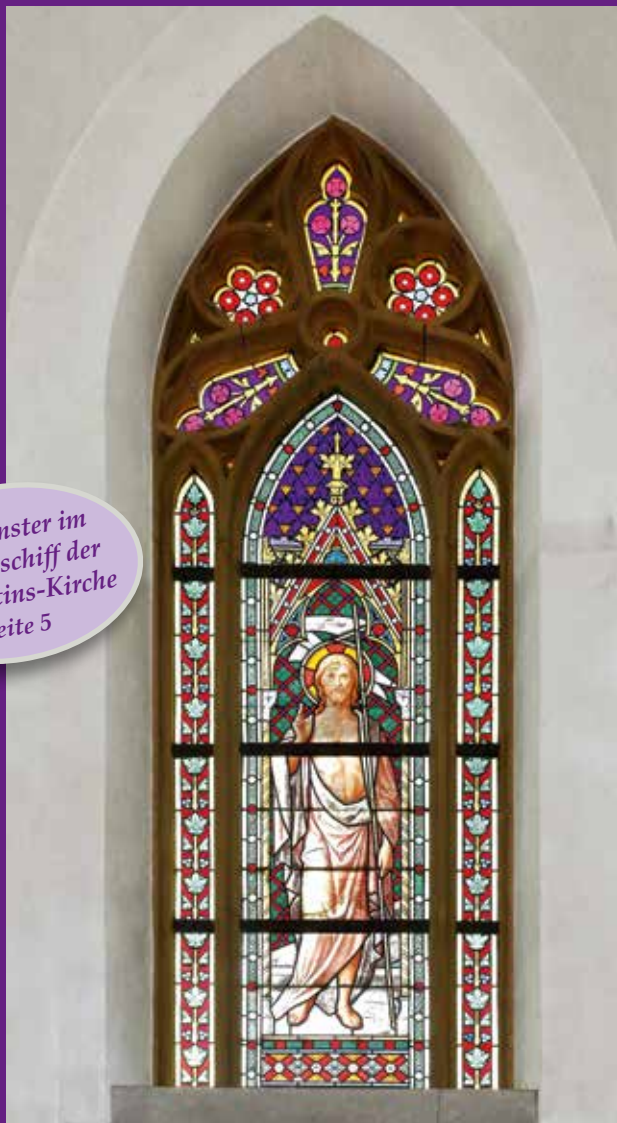
Advent | Konzerte
Seite 37 | 38 | 39

**Spenger
Weihnachtsmarkt**
Seite 43

Neujahrsgrüße
Filmmusik-Abend
Seite 47

**Der nächste
Gemeindebrief
erscheint im
Februar 2023**

*Altarfenster im
Kirchenschiff der
St.-Martins-Kirche
Seite 5*



Gemeindebrief

■ ANDACHT		
Elke Berg	Seite	3
■ PRESBYTERIUM		
	Seite	4 - 8
■ NACHRUFE		
	Seite	9 - 11
■ DAS AKTUELLE THEMA		
	Seite	12
■ NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE		
	Seite	13 - 16
	Seite	31 - 35
	Seite	26 - 27
■ NACHRICHTEN AUS DEN KITAS		
	Seite	17 - 18
■ MITMACHAKTION FÜR KINDER		
	Seite	19
■ EVANGELISCHE JUGEND		
	Seite	20 - 25
■ UNSERE GOTTESDIENSTE		
	Seite	27 - 30
■ WIR LADEN EIN		
	Seite	37 - 33
	Seite	37 - 39
Gemeinsam unterwegs	Seite	43
Israel-Reise 2023, S. 54	Seite	47
■ GRUPPEN UND KREISE DER GEMEINDE		
	Seite	40 - 42
■ PLATTDÜTSK IN DE KERKEN		
	Seite	45
■ GEBURTSTAGE		
	Seite	48 - 51
■ FREUD UND LEID		
	Seite	52 - 53
■ EINRICHTUNGEN UND IMPRESSUM		
	Seite	55
■ ANSPRECHPARTNER u. EINRICHTUNGEN		
	Seite	56



Matthias Schüler
Dipl.-Ing.

- **Service**
- **Beratung**
- **Projektierung**
- **Koordination**
- **Elektro-
installationen**
- **Gestaltung
mit Licht**
- **Kommunikations-
technik**
- **24h-Notdienst**

**Zur Schmiede 183
32130 Enger-Dreyen**

T (0 52 24) 28 96

F (0 52 24) 78 77

M (0171) 3 24 43 97

elektroschueler@aol.com

Liebe Leserinnen
und Leser,

mein erster Adventskalender – ich erinnere mich noch genau daran. Er war ganz schlicht, aus Pappe mit einer winterlichen Landschaft vorne auf dem Titelbild. Hinter den 24 Türchen waren kleine bunte Papierbildchen: Ein Tannenzweig, eine Kerze, eine Trompete, ein Ball. Und am 24. Dezember: Das Kind in der Krippe, Maria und Josef. Dieses Türchen war größer als die anderen.

Ich erinnere mich, dass ich voller Freude und ganz gespannt jeden Morgen ein Türchen öffnete. Vorfriede, Überraschung – und dabei war der Kalender gar nicht so besonders. Doch für mich als Kind war er es: Mein Begleiter durch die Adventszeit.

Nach Weihnachten wurden die Türchen wieder fest zgedrückt. Und im Jahr darauf – war dieser Kalender wieder mein Adventskalender. Und wieder habe ich mich darauf gefreut, was sich hinter den Türchen verbirgt.

Gespannt sein und erwartungsvoll, sich überraschen lassen von etwas Schönerem: das ist Advent.

Erinnerungen aus der Kindheit sind ja manchmal überhöht. Was ich daraus aber behalten möchte – für

mich in diesem Advent: Dass etwas ganz Einfaches und Schlichtes echte und tiefe Adventsfreude bringen kann.

Im Laufe der Zeit und meines Lebens hat sich die Adventszeit verändert: Da ist wenig Schlichtes, wenig Ruhiges. Sehr viel Grelles, Lautes. Hektik, Geschäft, Konsum.

Fast jede namhafte Firma bietet eigene Adventskalender an: Die Türchen gefüllt mit Spielzeug, mit Genussmitteln, mit Kosmetika u.ä. Ja, es gibt Adventskalender, die Kartonformat haben und über 200 Euro kosten.

Viele Menschen haben einen Adventskalender, weil sie die Überraschung für den Tag mögen. Aber ist es nötig, dafür viel Geld auszugeben – für Dinge, die man eigentlich nicht unbedingt braucht?

Wie könnte Gottes Adventskalender für uns aussehen?

Ganz schlicht, aber wunderschön, denke ich.

Jeder neue Tag ist gleichsam ein neues Türchen. Ich öffne es, indem ich bewusst auf gute und schöne Dinge achte, die dieser Tag mir bringt:

Ein netter Gruß, ein gutes Gespräch, ein Mensch, der mir zulacht. Eine Einladung zum Kaffee. Eine Tür, die sich öffnet – weil Menschen



mich willkommen heißen. Ausschau halten: Nach einer Freude, die an jedem Tag für mich bereit ist. Die Gott für mich bereit hält. Mal wird sie klein, mal größer sein. Ich möchte sie entdecken.

Gottes Advent mündet dann in dem Türchen mit der Zahl 24: Das Weihnachtsfest.

Die Botschaft der Engel in der Weihnachtsgeschichte verkündet den Menschen Frieden auf Erden. Diese Ankündigung möge sich gerade auch in unserer Zeit verwirklichen. Die Bitte um Frieden ist unser aller großer Weihnachtswunsch.

Das Licht der Welt ist zu uns gekommen. Es ist bei uns, in unserer Welt. Gott selbst ist bei uns.

Er kann hellmachen, was dunkel ist: Die ganze Welt und auch mein Leben.

Ich erwarte ihn und warte auf ihn. Ich halte Ausschau nach ihm: Jetzt im Advent.

Elke Berg

Zukunftswerkstatt am 24. September 2022

Der Einladung zum ersten Treffen waren etwa 50 Menschen im Alter von 13 bis 84 Jahren gefolgt. So konnten in neun Arbeitsgruppen erste Ideen zusammengetragen werden.

„War besser, als ich erwartet habe.“ „Ich bin schlecht gelaunt hingefahren und fröhlich wieder heim!“ So und ähnlich lautete das Fazit des intensiven Vormittags.



Ein besonderer Dank gilt dem Moderationsteam Helga Trölenberg und Dr. Kai-Uwe Spanhofer.

Die vom Vorbereitungsteam geäußerte Erwartung einer weiteren verbindlichen Mitarbeit war für viele Mitdenkende allerdings eher überraschend. Dennoch gab es in allen Gruppen Terminabsprachen zur Weiterarbeit.

Die Ergebnisse des Vormittags (in Stichworten und Fragen) können Interessierte auf der Homepage und auf Stellwänden im Gemeindehaus Spenge nachlesen. Auch die Kontaktpersonen für die Arbeitsgruppen sind dort zu finden. Wir laden herzlich ein, sich weiter oder neu zu beteiligen!

Am Samstag vor dem 1. Advent (26.11.) beginnt das zweite Treffen um 9:30 Uhr (Ende zur Mittagszeit); der Ort wird noch bekanntgegeben.

Markus Malitte

Wie geht es weiter mit der Kirchenmusik in Spenge-Mitte?

Die Arbeitsgruppe „Wiederbesetzung“ hat u.a. Gespräche mit Landeskirchenmusikdirektor Harald Sieger und dem Kirchenkreis Herford geführt, um ein neues Konzept für die derzeit vakante Kirchenmusik-Stelle an der St.-Martins-Kirche zu erarbeiten. Einen besonderen Stellenwert soll die kirchenmusikalische Nachwuchsarbeit bekommen. Sobald Finanzierung und inhaltliche Gestaltung geklärt sind, wird die Stellenausschreibung erfolgen.

Herzlichen Dank sagen wir den ehren- und nebenamtlichen KirchenmusikerInnen für ihren Einsatz in dieser Vakanzzeit: William Drucks, Gabriele und Ebi Gröger, Matthias Menzel, Edda Scheder, Klaus Walter und weiteren aus der Region und darüber hinaus.

Markus Malitte

Winterkirche, Maßnahmen zur Einsparung von Energie

Energie sparen und CO²-Ausstoß verringern: Das Konzept „Winterkirche“

Viele haben es bereits durch die örtliche Presse erfahren: Auf seiner September-Sitzung hat das Presbyterium unserer Kirchengemeinde das Konzept „Winterkirche“ beschlossen.

Danach werden vom 6. Januar (Epiphania) bis einschließlich 26. März (Judica) alle Gottesdienste in den Gemeindehäusern stattfinden, da diese wärmetechnisch besser isoliert und effektiver zu heizen sind.

Von dieser Regelung ausgenommen ist die Wallenbrücker Marienkirche, weil hier regelmäßig Konzerte stattfinden. Insgesamt wird schon jetzt in allen Kirchen die Innentemperatur auf ein Mindestmaß abgesenkt, abhängig vom jeweiligen Gebäude und der jeweiligen Luftfeuchtigkeit, damit die empfindlichen Orgeln keinen (bleibenden) Schaden nehmen.

Außerdem unterbleibt bis auf weiteres die Außenbeleuchtung der Kirchengebäude, sofern nicht sicherheitsrelevante Bereiche wie z.B. Fußwege betroffen sind.

Andreas Günther

Altarfenster im Kirchenschiff der St.-Martins-Kirche in Spenge

Auf der Titelseite sehen Sie das Fenster im Altarbereich, das sonst durch den Martinsaltar verdeckt wird.

Am Tag des offenen Denkmals im September wurde dieser zur Seite gerückt.

Andreas Günther



Verbundenheit ist einfach.

Wenn der Finanzpartner aus der Region kommt und ihre Menschen kennt.



Sparkasse
Herford

„Meine Finanzen
in besten Händen“



www.sparkasse-herford.de

Soldatengedenken in Wallenbrück

Im Rahmen des Prozesses unserer Besinnung auf das Soldatengedenken in der Marienkirche hat unser Organist Dr. Hinrich Paul sich bereit erklärt, seine Sicht der Dinge hier einmal niederzuschreiben.

Ingo Thiele

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. Ökumenischer Rat der Kirchen, Amsterdam 1948

Wieder ist Krieg in Europa, so schrecklich wie seit 1945 nicht mehr. Der Krieg erschüttert unsere Wirtschaft und die Grundlagen unseres Zusammenlebens. Das ist Anlass genug, um über diese Grundlagen nachzudenken und über den Glauben, der uns trägt. Die Art, wie wir mit dem Soldatengedenken umgehen, betrifft diese Grundlagen und unseren Glauben.

Im Jahr nach dem Ende des 2. Weltkrieges geboren, habe ich die Trauer um die toten Soldaten mit der Muttermilch eingesogen. Meine Mutter trauerte um zwei Brüder, die aus dem Krieg nicht wiedergekommen waren, mein Vater um einen Bruder. Mein Patenonkel kam schwer verwundet aus langer Kriegsgefangenschaft zurück – als „seelisches Wrack“, wie seine Tochter einmal sagte. Meine Eltern setzten sich vor 70 Jahren dafür ein, dass die Soldatenehrung aus dem Altarraum der Dorfkirche in Lindholm, Nordfriesland, verschwand, und dass eine Decke mit dem Spruch auf den Altar kam: „Ich will Frieden geben an diesem Ort“ (Haggai 2,9). Aber meine Eltern konnten lange kaum über den Verlust ihrer Brüder und andere belastende Erfahrungen im Krieg reden. Als junger Mann glaubte ich das Recht zu haben, über meine Eltern und ihre Generation zu urteilen. „Wie konntet ihr ...“ Ähnlich verhielten sich auch viele andere aus meiner Generation.

Doch vor über 40 Jahren begann ich, das Gespräch mit Menschen zu suchen, die Nationalsozialismus und Krieg erfahren hatten. Ich wollte ihnen zuhören und sie verstehen. In einem Gesprächskreis über solche Erfahrungen, der sich von 1987 – 1997 wöchentlich oder 14-tägig traf, lernte ich meine selbstgerechte Haltung abzulegen. Auch

die Älteren überwandene einige Ansichten und Haltungen, an denen sie lange festgehalten hatten. So konnten Menschen, deren Familien während des Nationalsozialismus verfolgt wurden, sich mit anderen verständigen, die begeisterte Anhänger Hitlers gewesen waren. In all diesen Jahren zeigte es sich, dass es oft schwierig, aber heilsam ist, unbequeme Fragen auszuhalten und verschiedene Sichtweisen zu respektieren.

Heute möchte ich gerne verstehen, warum so viele in der Gemeinde an dem Ort der Gedenktafeln in der Marienkirche festhalten wollen, wo sie seit 1923 bzw. 1955 hängen – vor dem Altarraum, direkt neben der Kanzel. Nur weil es jahrzehntelang so war? In manchen Stellungnahmen nehme ich eine Angst wahr, durch eine Veränderung könnten die Soldaten entehrt werden. Einer fragte vor acht Jahren in einer Diskussion, ob denn unsere Vorfahren es mit den Gedenktafeln falsch gemacht hätten – vielleicht aus Angst, durch eine Veränderung beschämt zu werden.

In vielen Gesprächen vor den Gedenktafeln haben Menschen, die die Marienkirche besuchten, mir mitgeteilt, dass sie sich daran stören, wenn die Tafeln vor dem Altarraum hängen. Ich spürte, dass dabei die Glaubwürdigkeit der christlichen Botschaft auf dem Spiel stand und steht. Der Altarraum

Treu bis an den Tod.

Ansprache in einem Lazarettgottesdienst.

Joh. 13, 38: „Solltest du dein Leben für mich lassen?“

Off. Joh. 2, 10: „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“



edenkt ihr noch des großen
heiligen Tages, des ver-
gangeenen 1. Auauft. der

Menschenherzen sich erheben können in
großer Zeit!

Auch wir, die wir uns hier versammeln

erzählt von Jesus Christus: das Kreuz, die Rosette mit dem Auferstandenen, der Altar mit Symbolen des Abendmahls, die Bibel, die Worte Jesu Christi an der Kanzel und über dem Altarraum: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben“ (Offenbarung 2,10).

Aber wovon erzählen die beiden Gedenktafeln am Altarraum, direkt neben dem Ort, an dem Gottes Wort verkündet wird und wo die Gemeinde im Abendmahl an Jesu Christus denkt?

In Spenge hat man hölzerne Gedenktafeln 1923 an der Nordempore angebracht mit der „Absicht, niemanden von der Hauptsache im Gotteshause, von der Anbetung Gottes und dem andächtigen Hören des Wortes Gottes abzulenken“. So steht es in der Chronik der Kirchengemeinde Spenge.

Auch mein Bedürfnis ist es, in der Kirche mich auf die Botschaft von Jesus Christus und die Anbetung zu konzentrieren, und dass die Friedensbotschaft des Evangeliums glaubwürdig verkündet wird.

Das Gedenken an die toten Soldaten ist für mich Trauer – Trauer um den Verlust dieser oft sehr jungen Menschen, von denen viele nicht Soldaten werden wollten. Und ich schäme mich darüber, wie die Botschaft von Jesus Christus dafür missbraucht wurde, die Kriege zu heiligen. „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“ – auf dieses Wort

haben sich Menschen verständigt, die im Weltkrieg zu verfeindeten Staaten gehörten und, vor allem im 1. Weltkrieg, im Namen Gottes aufeinander geschossen haben.

Der über den beiden Tafeln in der Marienkirche zu lesende Satz des Auferstandenen aus dem letzten Buch der Bibel ist vor 1900 Jahren geschrieben worden, um Christen zu ermutigen und zu trösten, die um ihres Glaubens willen durch die Römerherrschaft mit Verfolgung und Tod bedroht waren. Doch unsere Soldaten sind im Krieg nicht für den christlichen Glauben gestorben, schon gar nicht in dem grauenhaften Angriffs- und Vernichtungskrieg 1939-1945. Viele glaubten wohl, für das Vaterland zu kämpfen und zu sterben, wie es auf der Gedenktafel neben der Kanzel heißt. Auch wenn viele keinen Zusammenhang zwischen den Gedenktafeln und dem Spruch darüber sehen: Genau dieser Spruch steht auf vielen Ehrenmalen für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Noch heute stelle ich mit Erschrecken und Scham fest, mit welcher Begeisterung Theologen aus jeder Führungsebene der evangelischen Kirche den Ersten Weltkrieg gerechtfertigt und begrüßt haben. Dabei haben sie auch oft den Spruch aus Offenbarung 2,10 verwendet und die Soldaten mit denen gleichgesetzt, die in der Treue zum Glauben an Jesus Christus ihr Leben riskiert haben.

In einem weit verbreiteten Buch aus dem

Jahr 1921 mit dem Titel „Ein feste Burg“ sind zahlreiche solcher Predigten abgedruckt. Da heißt es, nach dem Spruch aus Offb. 2,10: „Gedenkt ihr noch des großen heiligen Tages, des vergangenen 1. August (1914), der unser Volk zu den Waffen rief? Da war's unseres Volkes einmütige entschlossene Antwort: ‚Vaterland, ich will mein Leben für dich lassen‘“. Treue zum Vaterland wurde so mit Treue zu Jesus Christus gleichgesetzt.

Und der Kampf der Soldaten wurde gleichgesetzt mit dem Kampf des Ritters Georg sowie des Erzengels Michael gegen den Drachen (Offenbarung 12,7.8).

Auch die Nationalsozialisten verwendeten den Drachen als Bild des Bösen, das mit Gewalt vernichtet werden sollte. Auf dem Propagandabild von 1942 trägt der Drache einen Judenhut und Symbole der Sowjetmacht. Michael dagegen trägt eine Wehrmachtsuniform – eine entsetzliche Perversion des heiligen Kampfes mit geistigen Waffen, der in der Bibel gemeint ist.



Vielleicht hatte keiner von den Männern, deren Namen auf den Tafeln stehen, solche Feindbilder im Kopf. Ich weiß aber, dass mein Patenonkel, Pastor der Bekennenden Kirche und Artillerieoffizier, glaubte, das christliche Abendland gegen den Bolschewismus zu verteidigen. Das erfüllt mich mit Trauer und Scham, so oft ich daran denke.



Schluss:

1. Ich unterstütze den Vorschlag, die Gedenktafeln als Mahnung zu verstehen. Wie August Wehrenbrecht sagte: „Wunsch und Hoffnung ist, dass es keinen Anlass mehr geben möge, solche Gedenktafeln errichten zu müssen“.
2. Ich unterstütze den Vorschlag, das mahnende Gedenken zu erweitern und alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft einzubeziehen.
3. Ich unterstütze die Idee, einen anderen Ort für die Tafeln in der Kirche zu finden, z.B. unter dem Turm. Darin sehe ich aber nur dann einen Sinn, wenn eine größere Zahl von Gemeindegliedern das unterstützt.

Hinrich Paul

Rückfragen und Gespräche über diesen Artikel sind willkommen, auch telefonisch:

Hinrich Paul, 05225 861196
Ingo Thiele, 05225 897749
Gerd Heining, 05225 3657

Nachruf Friedel Schröder



Die Kirchengemeinde Spenge hat Abschied genommen von Friedrich –„Friedel“– Schröder, der am 16. Juli 2022 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Friedel Schröder war von 1972 bis 1988 Presbyter der damaligen Kirchengemeinde Hücker-Aschen. 1979 hat er als Vertreter der Kirchengemeinde die Gründung der Zentralen Diakoniestation Engerspenge begleitet und später im Kuratorium bzw. im Geschäftsführenden Ausschuss mitgearbeitet. Über viele Jahre war er auch Prüfer der Friedhofskasse Hücker-Aschen.

Als direkter Nachbar war er noch lange nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium Ansprechpartner für die Kapelle Groß-Aschen, hat die Glocken geläutet und Führungen gemacht. Mit seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bleibt er uns in guter Erinnerung.

Wir denken dankbar an Friedel Schröder und sein Wirken zurück und wissen ihn in Gottes Hand geborgen. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Markus Malitte

Nachruf Vyacheslav Korenovskiy

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge trauert um ihren Friedhofsmitarbeiter Vyacheslav Korenovskiy, der am 27. August im Alter von 36 Jahren verstorben ist.

In der Zeit vom 1.6.-31.12.2016 war Slava als Aushilfe im Rahmen zweier Praktika auf dem Spenger Friedhof beschäftigt; am 1.4.2018 erhielt er dann eine Festanstellung. Slava, wie er von Kollegen und Mitarbeitenden genannt wurde, war ein freundlicher und zuvorkommender Mitarbeiter; pünktlich und zuverlässig und sehr hilfsbereit. Auch Friedhofsbesucherinnen und -besucher erlebten ihn so; oft half er spontan und war mit helfender Hand zur Stelle, z.B. wenn jemand beim Zurückschneiden von Büschen nicht gut allein zurechtkam. Im Team seiner Kollegen war er gut integriert und wurde sehr geschätzt und auch die anderen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde mochten ihn.

Wir werden uns gerne an ihn erinnern und ihn nicht vergessen. Wir vertrauen, daß er bei Gott geborgen ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Elke Berg



Nachruf Inge Winkelhage

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge trauert um Frau Inge Winkelhage, die am 8. September 2022 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Vielen Menschen ist sie bekannt als Organistin bei Gottesdiensten und Beerdigungen.

Inge Winkelhage wurde schon früh mit der Kirchenmusik in Spenge vertraut. Bereits nach ihrer Konfirmation im Jahre 1953 sang sie im damaligen Kirchenchor mit, 1958 übernahm sie Orgelvertretungen in Spenge und begleitete die damalige Organistin Renate Peters bei Gesangsstücken mit dem Klavier. Ihr Herz schlug dabei vor allem für die Musik von Johann Sebastian Bach. 1962 legte sie die C-Prüfung als nebenamtliche Organistin ab.

Am 3. Januar 1961 gründete sie in Absprache mit dem damaligen Lenzinghäuser Pfarrer Albert Steffen einen kleinen Singkreis.

Von 1980 bis 1996 war sie Presbyterin der Kirchengemeinde und hat sich vor allem um die Belange der Jugendarbeit und der Kirchenmusik gekümmert.

Von 2011 - 2019 nahm sie das Organistenamt im Altenpflegezentrum in Neuenkirchen und in der Kirchengemeinde Spenge mit einem Schwerpunkt auf der Kirchenmusik im Pfarrbezirk Lenzinghausen wahr. Hier hat sie viele Gottesdienste durch ihr einfühlsames Orgelspiel bereichert und war immer aufgeschlossen für neue Ideen. Leider musste sie diesen Dienst aufgrund einer schweren Erkrankung 2019 beenden.

Von 1968 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2000 war sie zunächst Lehrerin an der Grundschule in Lenzinghausen und später Konrektorin an der Grundschule Spenge/Hücker-Aschen.

Wir erinnern uns gerne und dankbar an ihren freundlichen, zugewandten und immer verständnisvollen Umgang mit ihren Mitmenschen. Ihre einfühlsame Orgelbegleitung in den Gottesdiensten hat vielen Menschen gutgetan.

Der Trauergottesdienst am Mittwoch, den 14. September stand unter dem Text Psalm 139,12: *Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde mich doch deine Hand daselbst führen und deine Rechte mich halten.*

Unser Mitgefühl gilt ihrer Tochter, den drei Enkelkindern sowie ihrem Schwiegersohn. Wir vertrauen darauf, dass sie bei Gott geborgen ist.

Ulrich Gressog



Nachruf Christel Kolke

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge trauert um Frau Christel Kolke, die am 5. Oktober 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Frau Kolke hat in den Jahren von 1989 bis 2004 als Köchin im Kindergarten an der Bussche-Münch-Straße gearbeitet. Sie war von der damaligen Leitung Rita Titkemeyer gefragt worden, ob sie bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen.

Der Trauergottesdienst am 19. Oktober stand unter den Worten aus Prediger 3:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit, weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir vertrauen darauf, dass sie bei Gott geborgen ist.

Ulrich Gressog

Erreichbarkeit des Gemeindebüros und des Friedhofsbüros

Im Interesse eines möglichst reibungslosen Ablaufs der beiden Büroverwaltungen hat das Presbyterium folgende Regelung beschlossen:

Für Angelegenheiten des Friedhofes ist in der Hauptsache Frau Brune die Ansprechpartnerin. Sie erreichen sie am besten am Montag und Mittwoch zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro, Lange Straße 70-72 sowie am Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr unter ihrer Telefonnummer 05225-859293 im Büro auf dem Friedhof. Hier können Sie sie natürlich auch persönlich sprechen. Das Büro befindet sich im Verwaltungsgebäude des Friedhofes neben der Friedhofskapelle.

Frau Lümke bleibt in der Hauptsache die Ansprechpartnerin für alle Gemeindeangelegenheiten. Sie ist zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros, Lange Straße 70-72 unter der Telefonnummer 05225-859290 und auch dort natürlich persönlich zu erreichen.

Bitte kontaktieren Sie sowohl das Gemeindebüro als auch das Friedhofsbüro nur zu den Zeiten, die auf der Rückseite des Gemeindebriefes angegeben sind. Außerhalb dieser Zeiten sind beide Büros telefonisch nicht besetzt. E-Mails beantwortet das Büroteam so schnell wie möglich.

Ulrich Gressog



Die Pauluskirche in Lenzinghausen wird 60 Jahre alt

Am Sonntag Sexagesimae, dem 17. Februar 1963, wurde die Pauluskirche in Lenzinghausen eingeweiht. Damals hat hoher Schnee gelegen. Die Presse berichtete, dass die Lenzinghäuser Gemeindeglieder 56.000,-DM für den Bau der Kirche gespendet haben. Der erste Gottesdienst wurde bereits Weihnachten 1962 in der Kirche gefeiert.

Im nächsten Jahr wird die Pauluskirche also 60 Jahre alt. Diesen runden Geburtstag wollen wir feiern mit einem zentralen Festgottesdienst am Sonntag Sexagesimae, der 2023 auf den 12. Februar fällt. Zurzeit sind wir noch mit den konkreten Planungen beschäftigt, es gibt aber auch schon Ideen: so zum Beispiel soll das Puzzle,

das vor 10 Jahren zum 50. Geburtstag entstand, neu gestaltet werden. (s. Foto).

Gedacht ist auch an eine Konzernacht mit all den Musikerinnen und Musikern, die in den letzten Jahren in den Abendgottesdiensten in der Pauluskirche gespielt haben.

Zwei Termine stehen allerdings schon fest:

der Weltgebetstag der Frauen am 3. März (s. S. 13) und die erste diamantene Konfirmation am Palmsonntag, 2. April.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir bestimmt ausführlicher berichten können.

Ulrich Gressog

Maßanfertigung, Gardinen

Bettenreinigung

:brandtmann

Wallenbrücker Str. 65 32139 Spenge
Tel. 05225-1521 www.brandtmann.de



Warten als Entdeckungsreise:

Familien-Adventskalender 2022. Jetzt schon für den Newsletter anmelden

Ob Jung oder Alt – das „Türchen-Öffnen“ begeistert uns jedes Jahr aufs Neue. Da kommt ein Familien-Adventskalender gerade recht. Denn hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!

Vom 1. bis 24. Dezember gibt es auf www.dein-familien-adventskalender.de täglich eine Video-Überraschung mit Wissenswertem rund um Advent und Weihnachten, Rezepten, Basteltipps, Weihnachtsrätseln und vielem mehr: Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume? Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert? Und können wir Weihnachtsgeschenke auch umweltfreundlich verpacken?

Romy und Jonathan gehen diesen Fragen auf den Grund, bereiten ein gesundes, weihnachtliches Vesper für die Schule vor oder zeigen Ihnen in unserem Upcycling-Tipp, wie Sie mit Ihren Kindern den Vögeln im Winter unter die Flügel greifen können. Mit den 24 Video-Überraschungen wird das Warten

auf Weihnachten spannend und unterhaltsam. Und mit etwas Glück versteckt sich auch der Schoko-Weihnachtsmann hinter einem Türchen ...

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich schon jetzt auf www.dein-familien-adventskalender.de für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen.

Übrigens:

Wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN und mehrere Kinderbücher von Margot Käßmann verlost.

Also: Mitmachen lohnt sich!



Der Familien-Adventskalender 2022 ist ein Angebot der Evangelischen Medienhaus GmbH, Stuttgart, und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.

Bei diesem Text handelt es sich um die Ankündigung durch das Evangelische Medienhaus in Stuttgart.

Das Angebot wird auch auf unserer Homepage unter www.kgm-spenge.de und auf dem **Instagram-Kanal der Ev. Jugend ab dem 1. Dezember** abrufbar sein.

Ulrich Gressog



Weltgebetstag 2023

Im Rahmen des 60. Geburtstages der Pauluskirche in Lenzinghausen wird der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 3. März außer der Reihe in Lenzinghausen gefeiert werden. Er steht unter dem Motto „Glauben bewegt“ und kommt aus Taiwan.

Andrea Gressog



Kinderchor Wallenbrück – erste Eindrücke

Das Wichtigste zuerst: der Kinderchor in Wallenbrück hat einen Namen und nennt sich jetzt die »Chorkids«.

Auf dem Foto stehen von links: Theda, Nora, Amy, Charlotte, Delaney, Paulina und Leni.

Wie die Kinder den Kinderchor finden, können sie wahrscheinlich am besten selbst erzählen. Und das tun sie für unseren Gemeindebrief:

Charlotte: „Chorkids macht Spaß, weil Claudia nett ist und es da schön ist. Wir singen auf den Plätzen, dann stehen wir auf und dürfen durch das Zimmer tanzen und dabei singen. Mein Lieblingslied ist ‚Wir sind Kinder‘. Es wäre toll, wenn mehr kommen. Dann können wir auch mal ein Konzert machen.“

Paulina: „Seit einem halben Jahr bin ich bei den Chorkids und habe viel Spaß beim Singen. Ich würde mich freuen, wenn mehr Kinder kommen würden, denn je mehr wir sind, desto schöner wird es klingen. Bist du dabei? Das wäre schön.“

Nora: „Die Chorkids sind eigentlich nur entstanden, um beim Lindenblütenfest etwas zu singen. Da es sehr viel Spaß gemacht hat, haben wir beschlossen, nach den Sommerferien weiterzumachen. Zu Anfang waren wir nur wenige, doch mit der Zeit wurden wir immer mehr. Mittlerweile sind wir knapp 10 Kids und freuen uns immer auf Kinder ab der 3. Klasse, die mitsingen wollen.“

Claudia Besler

Kontakt:
Gemeindehaus Mantershagen
mittwochs von 17:45 bis 18:45 Uhr
Claudia Besler, Tel. 0151 / 72 2712 69

Krippenspiel in Hücker-Aschen

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder ab 5 Jahren eingeladen, beim Krippenspiel mitzumachen.

Die Proben sind wie gewohnt am Samstagvormittag von 10 bis 12 Uhr: am 19. und 26. November und am 3., 10. und 17. Dezember.

Dazu kommt noch die Generalprobe.

Alles findet in der Kirche zu Klein Aschen statt. Im Kirchdorf 9, 32139 Spenge.

Das Vorbereitungsteam um Kirchenmusiker Matthias Menzel freut sich auf rege Beteiligung.

Wer noch mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pastor Markus Malitte im Pfarramt Hücker-Aschen, Telefon 05225-859670 oder markus.malitte@kgm-spenge.de

*Herzliche Grüße
Dein Pastor Markus Malitte*



IMMOBILIENVERKAUF?

WIR MACHEN DAS.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Erstgespräch.

Ihre Ansprechpartnerin
LINDA RECKER

PVF IMMOBILIEN GmbH

Poststraße 21
32139 Spenge

T 05225 8750 5
F 05225 8750 40

info@pvf-immobilien.de
www.pvf-immobilien.de






Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

Neue Erntedankkrone Pauluskirche

Für die Pauluskirche haben der Frauenabendkreis und Küsterin Sonja Jüchems aus Lenzinghausen die Erntedankkrone neu gebunden. Dazu waren mehrere Treffen nötig. Das Ergebnis ist wirklich sehr schön geworden. Die Krone hat den Erntedankgaben, die die Kinder der ersten Klasse aus der Grundschule am Freitag vor dem Erntedankfest in die Kirche gebracht haben, den feierlichen Rahmen gegeben und zu einem Blickfang gemacht.

Das Material zum Binden der Krone haben heimische Landwirte gespendet. Auf dem Foto sind von links nach rechts zu sehen Manuela Keil, Birgit Grothaus, Sonja Jüchems, Helga Gräfe, Elke Kruse und Bärbel Pieper. Ganz herzlichen Dank für die liebevolle Gestaltung und die Mühe.

Ulrich Gressog



PLACE 4 LIFE[®]

WIR SIND DAS FUNDAMENT FÜR IHRE ZUKUNFT

Eigentumswohnungen in Westerenger

Starten Sie mit uns in Ihren neuen und entspannten Lebensabschnitt

**Neubau 2023 | Barrierefrei | 75-98qm | Aufzug
Süd-Balkon/Terrasse | Rundum-Sorglos-Paket**

Wir übernehmen für Sie:

- Bewertung und Vermarktung Ihrer Bestandsimmobilie
- Unkomplizierter Übergang in Ihr neues Zuhause



www.place4life.de | 0171-5393500 | info@place4life.de



Erntedank in der Bussche-Münch-Straße

Zum Jahreszeitenwechsel ist den Kindern aus der KITA Busche-Münch Straße etwas aufgefallen – Unsere Äpfel sind reif!

Das haben wir zum Anlass genommen, unseren alljährlichen Erntedankwagen zu gestalten, zu schmücken und zu füllen.

Bei den gemeinsamen Mahlzeiten haben wir unterschiedliche Gespräche über die jetzt geernteten Lebensmittel *Gottes Schöpfung* geführt.

Daraufhin haben die Kinder einzelne Erntegaben mitgebracht, die wir gemeinsam mit den Schulkindern und Pastor Gressog mit einem Bollerwagen in die Martinskirche gezogen haben.

Schon auf den Weg dorthin sahen die Kinder den großen Kirchturm und waren verzaubert. Als wir ankamen, haben wir vor der Kirche gemeinsam den Refrain *Alle guten Gaben kommt her von Gott, dem Herrn* aus dem Lied *Wir pflügen und wir streuen* geübt und gesungen. Diesen Refrain singend, gingen wir in die Kirche. Viele Kinder waren überrascht, wie es drinnen aussah.

Vorne am Altar angekommen, erzählte uns Pastor Gressog viel über das Erntedankfest. Gemeinsam sangen wir das Lied, von dem wir schon den Refrain kannten. Leider hing die Erntekrone noch nicht in der Kirche. Sie war noch verpackt. Wir haben uns dann aber Fotos von Erntekronen angesehen und uns vorgenommen, im nächsten Jahr auch eine für die KITA zu basteln.

Nachdem wir dann das Vaterunser gebetet und unser Abschlusslied *Vom Anfang bis zum Ende* gesungen haben, machten wir uns auf den Rückweg zum Kindergarten.

Dieser kurze Ausflug in die Kirche war für uns alle ein ganz besonderes Ereignis!

*Für das Team der Kita
Sandra Wittkötter und Anke Schwede*

Erntedankwoche in der Kita „Kleine Taube“

In unserer Kita begann die Erntedank-Woche mit dem Sammeln von verschiedenem Obst/Gemüse. Die Kinder brachten Erntegaben von zu Hause mit und wir sammelten sie in unserem Eingangsbereich.



Am Mittwoch bekamen wir Besuch von Herrn Eckert, im Gepäck eine große Saftpresse. Die Kinder konnten erleben, wieviel Arbeit hinter dem fertigen Apfelsaft in einer

Flasche steckt. Sie konnten vom Äpfelwaschen, Vierteln bis hin zum Zerkleinern und Pressen alles mitmachen. Das war eine total tolle Erfahrung für alle.

Am Donnerstag trafen wir uns mit allen Kindern auf dem großen Flur und feierten gemeinsam eine Erntedank-Andacht. Wir schauten uns an, was alles mitgebracht wurde und natürlich dankten wir Gott für diese tollen Gaben mit Liedern und Gebeten.



Am Freitagmorgen herrschte schon ein reges Treiben in der Kita, da alle Kinder beim Schnippeln und Vorbereiten des Mittagessens (Kartoffelsuppe und Kürbissuppe) halfen, welches wir aus dem mitgebrachten Gemüse zubereiteten.

Das Besondere daran war, dass auch die Eltern am Mittagessen teilnehmen durften. Dieser Einladung kamen viele Eltern nach und wir hatten zusammen einen wirklich leckeren und gemütlichen Abschluss unserer Erntedank Woche.

Maike Botta

Kleines Fingerspiel

Fünf Zwerge wollen heute kochen.

Mmmmm...

Habt ihr das hier gerochen?

Kürbissuppe wird gemacht,
das haben sie sich ausgedacht.

Der erste Zwerg holt den
Kürbis vom Feld.

Der Zweite schon den Topf hinstellt.

Der Dritte schneidet den Kürbis klein,
der Vierte schabt die Kerne aus,
denn die müssen ja draußen sein.

Der fünfte Zwerg gibt Kartoffeln
noch hinzu.

Nun essen sie
die Kürbissuppe
auf im Nu.





Schön war es, als die Krabbelgruppen-Kinder und deren Eltern an einem Samstagvormittag Besuch von der Kinderbuchautorin Rabea Funk bekamen.

Ganz einfach und in kindgerechter Sprache erzählt ihr Buch „das Urknäuel - Gottes Liebe ist so wunderbar bunt“ von der biblischen Schöpfungsgeschichte und der Liebe des Schöpfers zu seinen Menschen.

Interaktiv wurde es, als die Eltern aus einem bunten Knäuel Wolle ein Urknäuel bildeten, über und unter das die Kleinen klettern und krabbeln durften. – So wurde wirklich jeder mit eingebunden, „denn Sprache will bewegt werden“, lautet das Motto der Autorin, die gerne psychomotorische Ansätze in ihre Lesung einfließen lässt.

Die Welt Gottes durfte mit Schleichtieren und Figuren bespielt werden, und gemeinsam malten viele kleine Kinderhände ein Kunstwerk aus leuchtenden Urknäulen auf schwarzen Karton.

Ein Kunstwerk ist entstanden, das nun für

Gottes kunterbunte und vielfältige Liebe zu uns steht, an die wir glauben dürfen.

Rabea Wiebe



November 2022	
10.11.	Martinssingen
17.11.	EvJ-Männerkreis
18. - 20.11.	Mitarbeiterwochenende
23.11.	Mitarbeitergottesdienst
25.11.	OT-KU-Party + JUKI-Hefte
Dezember 2022	
01.12.	„erlebt“ der ganz andere Gottesdienst
08.12.	EvJ-Männerkreis
17.12.	Weihnachtslichterwanderung
21.12.	Treff der Mitarbeiter Weihnachtsfeier
24.12.	Mitternachtsgottesdienst
Januar 2023	
14.01.	Tannenbaumaktion Ennigloh
26.01.	EvJ-Männerkreis
29.01.	Jugendkirchentag in Ennigloh
Februar 2023	
03. - 05.02.	Konfirmandenfreizeit
10. - 12.02.	Konfirmandenfreizeit
17.02.	KU-OT-Party
23.02.	EvJ-Männerkreis

Mitarbeiterkurs 2022/2023

Am 14. September hat unser neuer Mitarbeiterkurs 2022/2023 begonnen. Über 30 junge Menschen nehmen an diesem Mitarbeiter-Grundkurs teil.

Wir treffen uns jeden **zweiten Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Spenge** und erarbeiten uns pädagogische, rechtliche und christliche Inhalte und haben jetzt schon eine Menge Spaß zusammen. In der Woche vor Ostern werden wir dann unsere Spiekeroofahrt antreten. Wir freuen uns über so viele Nachwuchsmitarbeiter. Wer noch einsteigen möchte, sollte sich schnell im Jugendbüro melden.

„Erlebt – der ganz andere Gottesdienst“

Am 22. September haben wir pünktlich um 18:45 Uhr den „Erlebt“ Gottesdienst zum Thema „Superheld ohne Umhang“ gefeiert. Auch dieser Gottesdienst war für die ca. 120 Besucher wieder ein Highlight in der heldenhaft geschmückten St. Martinskirche in Spenge. Gepredigt hat Christian Rempel, Jugendreferent aus Bünde.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen Alltagshelden, wie Pflegekräfte und Polizist*innen. Doch auch Menschen ohne „Umhang“, also Uniform, wurde Gehör geschenkt. Gemeinsam gestalteten die Besucher*innen bunte Zettel mit Texten, Bildern oder Geschichten zum Thema.

Wie auch nach dem letzten Gottesdienst blieben viele Besucher*innen auf dem Kirchhof, um sich, mit einem Bratwürstchen in der einen und einem Getränk in der anderen Hand, über das Thema Alltagshelden und Gott auseinanderzusetzen.

Alle Gruppen auf einen Blick

Gemeindehaus Spenge (Lange Str.):

mittwochs:	Gitarrenkurs	17:00 – 18:00 Uhr
mittwochs:	Treff der Mitarbeiter	19:30 – 21:00 Uhr
mittwochs, jede 2. Woche:	Mitarbeitergrundkurs	19:30 – 21:00 Uhr
donnerstags:	Jungenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr
freitags:	Minischar, 5 - 8 Jahre	16:00 – 17:30 Uhr
freitags:	Mädchenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:30 – 19:00 Uhr

Gemeindehaus Hücker-Aschen (Im Kirchdorf):

dienstags:	Jugendgruppe, ab 13 Jahren	18:30 – 20:30 Uhr
------------	----------------------------	-------------------

Gemeindehaus Lenzinghausen (Kirchweg):

montags:	Jungschar, 6 - 12 Jahre	16:30 – 18:00 Uhr
----------	-------------------------	-------------------

Gemeindehaus Mantershagen (Kreuzfeld):

montags:	Mädchenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr
dienstags:	Offene Tür, ab 12 Jahren (Billard, Kicker, Dart, Tischtennis, Gespräche, Kochen und mehr)	16:00 – 19:30 Uhr
freitags:	Jungenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr

DIGITAL

Kindergruppe, 5-8 Jahren und Kidsgruppe, 8-12 Jahren

Der Zutritt zu diesen beiden Gruppen erfolgt per **WhatsApp: 0160-2838290**. Ca. 1x im Monat sind Familienrallye oder andere Aktionen, Ankündigungen zu Freizeiten, Ferienspielen und weitere Informationen. Es gibt keine Verpflichtung, die Programme auch durchzuführen. Der Zutritt zu diesen Gruppen kann nur über die Eltern erfolgen!

„Ich habe fertig!“

Mit diesem Thema beschäftigen wir uns am 01. Dezember 2022 beim „Erlebt“.

Predigen wird Martin Görlich. Dieser Gottesdienst findet wieder in der St. Martinskirche Spenge statt. Wir sind in den Vorbereitungen und freuen uns auf viele Besucher*innen und tolle Erlebnisse.



KU-OT-Party + JUKI-Hefte

Am Freitag, den 23. September 2022 fand erneut eine Konfi-OT-Party statt. Etwa 65 Katechus und Konfis kamen über den Abend im Gemeindehaus zusammen und konnten bei Singstar ihre Singtalente beweisen, beim (Riesen-) Dart Punkte sammeln und Werwolf, Billiard, Airhockey und viele weitere Spiele spielen. Es war ein schöner Abend mit vielen lustigen Momenten.

Die nächste Konfi-Party findet am 25. November 2022 statt. Dort werden ebenfalls die JUKI-Reisen Hefte für die Freizeiten 2023 herausgeben. Diese können in den Gemeindehäusern, im Jugendbüro oder in verschiedenen Geschäften abgeholt werden. Anmeldungen für die Kinder- und Jugendreisen sind ab **Montag, den 28. November 2022** möglich. Die Fahrten in Zusammenarbeit mit der Ev. Jugend Spenge werden 2023 im Sommer nach Italien und im Herbst nach Rödinghausen gehen.



Digitale Dartliga

In der Coronazeit haben wir eine Whatsappgruppe mit allen Dartinteressierten gegründet und daraus ein abwechslungs-

reiches Ligaprogramm entwickelt.

Wir spielen die DDS-WM, 2x im Jahr den DDS Grand Prix und 8-10, Training Challenges. Für all diese Turniere gibt es Punkte für die Ligawertung. In diesem Jahr haben wir nur noch die Challenges zu Hause gespielt und die anderen 3 Turniere LIVE absolvieren können. In der ersten Saison gab es 8 verschiedene Sieger. Wer Lust hat, kann sich gerne über das Jugendbüro anmelden. Alle weiteren Infos folgen dann in der Whatsappgruppe.



Kinderfreizeit Grömitz 2022

Vom 02. bis 07. Oktober 2022 haben wir mit 45 Kindern und acht Mitarbeitenden im Johannes-Falk-Haus in Grömitz eine sehr schöne Herbstfreizeit erleben dürfen. Neben vielen Programmen haben wir uns inhaltlich mit der Geschichte von Familie Madrigal aus dem Film „Encanto“, und vergleichbaren biblischen Geschichten auseinandergesetzt. Zusammen haben wir über Erwartungsdruck, Scheitern, individuelle Fähigkeiten und Gemeinschaft gesprochen.

Am Sonntagmorgen ging unsere Reise am Spenger ZOB los. Nachmittags kamen wir in Grömitz an. Nachdem dann die Zimmer fertig eingeteilt und alle Betten fertig bezogen waren, lernten wir uns alle in einer kleinen Spielerunde besser kennen. Abends erkundeten wir die Gegend bei einer Nachtwanderung, bei der Rätsel und Aufgaben bewältigt werden mussten. Begonnen hat die Woche zwar mit etwas Regen, aber bereits am zweiten Tag wurde das Wetter besser und die Sonne hat sich oft blicken lassen. Das gute Wetter konnten wir nutzen, um viele Programme und Ausflüge draußen zu machen. Neben den Poolspielen im hauseigenen Pool und Sportspielen auf der Wiese, mussten Rätsel gelöst und Aufgaben im Team bewältigt werden. Wir suchten nach einer Lieblingsratte und ihrem verlorenen Namen, gingen auf Tätersuche und entspannten abends beim Film „Encanto“. Ein Besuch



der Promenade, des Zoos und natürlich auch der "Grömitzer Welle", dem örtlichen Schwimmbad, durften in der Woche nicht fehlen. Der Kletterpark bescherte uns viele tolle Erlebnisse, Grenzerfahrungen, Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Wir haben also nicht nur in Kleingruppen bei Wettbewerben, sondern auch alle gemeinsam als große Gruppe ganz viel Spannendes erlebt. Zusammen konnten wir jedes uns noch so spanisch vorkommende Rätsel lösen und eine magische Woche erleben.

Wie gern wären wir alle länger als nur sechs Tage geblieben. Doch die nächste Kinderfreizeit kommt! Im Herbst 2023 werden wir wieder in die Jugendherberge nach Rödinghausen fahren.

Weitere Informationen gibt es im JUKI-Reisen Heft 2023 und unter: www.juki-reisen.de





Ukraine-Spenden

Die Ev. Jugend Spenge sammelt im Hinblick auf einen kalten Winter in der Ukraine auch weiter Spenden für die vom Krieg betroffenen Ukrainer*innen. Wir freuen uns über warme Kleidung, Decken, Zelte, Schlafsäcke, Isomatten, Taschenlampen, Erste-Hilfe-Verbandskästen, Babynahrung und Windeln.

Wir werden alle gespendeten Sachen über unsere Verbindungspersonen direkt in der Ukraine abgeben.

Die Spenden können im Jugendbüro abgegeben werden.

Weihnachtslichterwanderung

Am **17. Dezember** laden wir zu einer weihnachtlichen Nachtwanderung ein. In der Zeit **von 17:00 bis 19:00 Uhr** kann man sich eine Startzeit buchen und dann eine kleine Wanderung mit schönen Lichtern und weihnachtlicher Stimmung genießen. Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen!

Tannenbaumaktion

Am **14. Januar 2023** findet die Tannenbaumaktion in Spenge statt. Die Ev. Jugend Spenge freut sich auf viele Mitarbeitende, viele Tannenbäume und viele Spenden für einen guten Zweck. Bitte kein Geld an die Bäume hängen. Spenden können auch im Nachhinein noch im Jugendbüro abgegeben werden.

Die Sammelgruppen sind von 11:00 bis 17:00 Uhr unterwegs. Bitte die Bäume vor 11:00 Uhr sichtbar an die Straße legen.



Konfirmandenfreizeiten

Auch im Jahr 2023 werden die Konfirmandengruppen in die Jugendherberge Rödinghausen fahren, um ihrer Konfirmandenunterrichtszeit einen schönen Abschluss zu verleihen, bevor es auf den großen Tag, der Konfirmation im Frühjahr, zugeht. Im Februar werden die Gruppen aus Spenge, Spenge Nord-Werburg, Mantershagen, Hücker-Aschen und Lenzinghausen ihre Fahrten bestreiten.

Wir hoffen, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit viel Motivation dabei sein werden.



Kirchentag 2023 in Nürnberg:

JETZT ist die ZEIT (Mk 1,15)

Gemeinsame Fahrt zum Kirchentag

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Das Amt für Jugendarbeit unseres Kirchenkreises organisiert wieder eine gemeinsame Fahrt dorthin. Wir reisen mit dem Bus nach Nürnberg und zurück und werden die Nächte in einer der gastfreundlichen Schulen vor Ort verbringen. Ein Frühstück gehört jeden Morgen dazu. Ansonsten erfolgt die Verpflegung in Eigenverantwortung. Anmeldungen für unsere gemeinsame Fahrt sind ab dem 1. Advent beim Amt für Jugendarbeit möglich. Der Teilnahmebeitrag steht aktuell noch nicht fest; es wird auch ermäßigte TN-Beiträge geben. Mehr Informationen finden Sie demnächst auf unserer Website und in Ihrem nächsten Gemeindebrief.

Was ist Kirchentag?

Kirchentag ist ganz dicht dran an den Menschen, an Politiker*innen, Wissenschaftler*innen, Geistlichen und Aktivist*innen. Es geht um die Gestaltung der Einen Welt, um Fragen zu Theologie und Spiritualität. Wir feiern Gemeinschaft und Großgottesdienste über Grenzen hinweg, wir feiern ein Fest des Glaubens und der gesellschaftlichen Verantwortung. Mit über 700 Kultur-Veranstaltungen ist der Kirchentag ein buntes Festival für alle.

Das Programm ermöglicht geistliches Leben, belebt den politischen Diskurs, ermutigt zum Glauben und hinterfragt die eigenen Positionen durch Diskussion, Begegnung und gemeinsames Feiern.

Es ist all das zusammen: die Diskussionen, die einzigartige Atmosphäre, die Bibelarbeiten und Gottesdienste, die Konzerte und kreativen Ideen. Es sind die Menschen, die den Deutschen Evangelischen Kirchentag so besonders machen.

Ein Forum, das es ermöglicht, sich in aktuelle Themen einzumischen – direkt und vor Ort mit den richtigen Verantwortlichen. Ein Raum, der Platz bietet für neue Ideen, für ein Weiterdenken in alle Bereiche des Lebens hinein, der Menschen zusammenbringt, die Möglichkeit gibt, zu hinterfragen – und gemeinsam Kraft zu schöpfen. [www.kirchentag.de]

Evangelische Jugend Spenge –

Michael Schotte, Jugendreferent

Lange Str. 70-72 | 32139 Spenge

Jugendbüro im Gemeindehaus Spenge

Tel.: 05225 859297 | Fax: 05225 859298

info@ejspenge.de

*Sie können Ihre letzten
Wünsche an das
Universum richten.*

Oder verbindlich
festhalten.



05225-1448

Biermannstraße 34a

32139 Spenge

www.bestattungshauswoelker.de

*Bestattungshaus
Wölker*

Lohmeier & Glaß

Sanitär | Heizung | Lüftung



32139 Spenge | Dorfstraße 12



05225 8515236



info@lohmeier-glass.de



0176 30188810

0170 4608292

www.lohmeier-glass.de



November 2022

20. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeits- sonntag	10:00 Uhr	Spenge: P. Günther
	10:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Gressog
	10:00 Uhr	Klein-Aschen: P. Malitte
	10:00 Uhr	Wallenbrück: Pn. Berg 
	14:00 Uhr	Friedhof Groß-Aschen: P. Gressog 
	15:00 Uhr	Friedhof Hücker-Aschen: P. Malitte 
	15:00 Uhr	Friedhofskapelle Wallenbrück: Pn. Berg
27. November 1. Advent	10:00 Uhr	Spenge: P. Günther
	10.00 Uhr	Wallenbrück: Pn. Berg

Dezember 2022

1. Dezember Donnerstag	18:45 Uhr	„erlebt“ der ganz andere Gottesdienst: <i>Ich habe fertig!</i>
4. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Hundte
	10:00 Uhr	Klein-Aschen: P. Malitte
	15:00 Uhr	Gemeindehaus Spenge: Landeskirchliche Gemeinschaft
	17:00 Uhr	Adventsmusik Wallenbrück 
7. Dezember	17:00 Uhr	Spenge: Weihnachtsgottesdienst der KiTa Stieglpotte, Pn. Berg und Team der KiTa
11. Dezember 3. Advent	13:30 Uhr	Spenge: zentraler Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt, P. Günther 
17. Dezember Samstag	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Gressog und Team, anschl.(ca. 19:00 Uhr) Konzert der Draufsänger 
18. Dezember 4. Advent	15:00 Uhr	Gemeindehaus Spenge: Landeskirchliche Gemeinschaft
	18:00 Uhr	Klein-Aschen: Musikalischer Gottesdienst, P. Malitte, Chöre 

Dezember 2022		
20. Dezember Dienstag	16:30 Uhr	Spenge: Weihnachtsgottesdienst der KiTa Bussche-Münch-Str., P. Gressog und Team der KiTa
21. Dezember Mittwoch	16:00 Uhr	Wallenbrück: Weihnachtsgottesdienst der KiTa Kleine Taube, P. Gressog und Team der KiTa
24. Dezember Heiligabend	16:15 Uhr 18:00 Uhr 22:30 Uhr 14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr 15:00 Uhr 16:15 Uhr 18:00 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 23:00 Uhr	Spenge: Gottesdienst, P. Günther Spenge: Christvesper, P. Günther Spenge: Christmette, Pn. Berg Lenzinghausen: Krabbelgottesdienst, P. Gressog und Team Lenzinghausen: Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Gressog und Team Lenzinghausen: Christvesper, P. Gressog Klein-Aschen: 1. Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Malitte & Team Klein-Aschen: 2. Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Malitte & Team Groß-Aschen: Christvesper, P. Malitte Wallenbrück: Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Berg Wallenbrück: Christvesper, Pn. Berg Wallenbrück: Christmette mit der Ev. Jugend, N.N.
25. Dezember Christfest	10:00 Uhr 	Lenzinghausen: zentraler Gottesdienst, P. Gressog
26. Dezember 2. Christfesttag	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Spenge: P. Günther  Klein-Aschen: P. Malitte 



Dezember 2022

31. Dezember Altjahresabend	17:00 Uhr	Spenge: Gottesdienst zum Altjahresabend, P.i.R. Schlüter
	17:00 Uhr	Lenzinghausen: Gottesdienst zum Altjahresabend, P. Gressog
	17:00 Uhr	Klein-Aschen: Gottesdienst zum Altjahresabend, P. Malitte 
	17:00 Uhr	Wallenbrück: Gottesdienst zum Altjahresabend, Pn. Berg

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,

der mich sieht.

Genesis 16,13

Januar 2023

1. Januar Neujahr	15:00 Uhr	Lenzinghausen: Neujahrsempfang und Neujahrsandacht, P. Gressog
	15:00 Uhr	Klein-Aschen: Neujahrsempfang und Neujahrsandacht, P. Malitte <i>Außer in Wallenbrück finden nach Neujahr bis zum 26. März alle Gottesdienste in den Gemeindehäusern statt.</i>
8. Januar 1.n. Epiphantias	10:00 Uhr	Spenge: Pn. Berg
	10:00 Uhr	Wallenbrück: P. Günther
15. Januar 2. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Uhr	Klein-Aschen: zentraler Gottesdienst, P. Gressog 
	15:00 Uhr	Gemeindehaus Spenge: Landeskirchliche Gemeinschaft
22. Januar 3. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Uhr	Spenge: P. Malitte
	10:00 Uhr	Wallenbrück: Pn. Berg
28. Januar Samstag	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Gressog und Team
29. Januar Letzter Sonntag n. Epiphantias	15:00 Uhr	Gemeindehaus Spenge: Landeskirchliche Gemeinschaft
	18:00 Uhr	Klein-Aschen: P. Malitte und Team

Februar 2023

5. Februar Dritter Sonntag vor der Pas- sionszeit/ Septuagesimä	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Spenge: P. Hundte Wallenbrück: Musikalische Abendandacht mit dem Kinderchor, Pn. Berg	
12. Februar Zweiter Sonntag vor der Passionszeit/ Sexagesimä	10:00 Uhr	Lenzinghausen: Zentraler Gottesdienst zum 60. Geburtstag der Pauluskirche, Pfarrteam	
	15:00 Uhr	Gemeindehaus Spenge: Landeskirchliche Gemeinschaft	
19. Februar Estomihi	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Spenge: P. Günther Wallenbrück: P. Malitte	
22. Februar Aschermittwoch	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Hundte	
25. Februar Samstag	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Gressog und Team	
26. Februar Invocavit	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Gemeindehaus Spenge: Landeskirchliche Gemeinschaft Klein Aschen: Pn. Berg	
In dem aufgeführten Zeitraum können sich Änderungen ergeben. Diese entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse und der Homepage der Gemeinde (www.kgm-spenge.de)!			

- Das Friedensgebet in der Marienkirche in Wallenbrück findet sonntags von 10:30 bis 11:15 Uhr im Rahmen der Offenen Kirche statt, wenn dort **kein** Gottesdienst gefeiert wird.
- Über weitere Abendmahlsfeiern in den Gottesdiensten entscheiden wir je nach Pandemielage kurzfristig.
- Taufen finden nach Absprache mit den Pfarrerinnen und Pfarrern statt. Ihre Telefonnummern und e-Mail Adressen finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.
- Solange die Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen auch weiterhin nicht von Außenstehenden besucht werden dürfen, verzichten wir darauf, sie abzdrukken.
- Auf die digitalen Angebote machen wir über die Presse und auf unserer Homepage aufmerksam.

Altersfreu(N)de gesucht!

Der Essensplan ist dran. Ich gehe in den Wohnbereich von Zimmer zu Zimmer. „Guten Morgen Frau S.“ Keine Antwort. „Frau S....! Der Essensplan.“ Frau S. liegt im Bett, das Gesicht zur Wand gedreht und grummelt etwas Unverständliches.

Nächster Versuch! „Hallo Frau S. Ich hab den Essensplan für die nächste Woche. Da ist auch ihr Lieblingsgericht dabei!“ Frau S. bewegt sich kein Stückchen. Wieder nur ein Grummeln. Ich muss aber fertig werden! Na gut, vielleicht geht's mit einem Kompromiss-Vorschlag: „Frau S, wenn sie noch etwas ausruhen wollen, komm ich nachher noch mal wieder.“

Zwei Stunden später der nächste Versuch: „Hallo Frau S., ich bin's noch mal. Wir müssen noch das Mittagessen für die nächste Woche aussuchen.“ Frau S. liegt immer noch mit dem Gesicht zur Wand und grummelt abwehrend.

Okay, wenn's nicht anders geht! Dann ziehe ich meine Trumpfkarte. „Frau S., wenn wir das jetzt nicht besprechen, hole ich Gigolo.“ Frau S. zuckt zusammen. „Gigolo?!“ „Ja, Gigolo! Wenn wir jetzt nicht das Essen aussuchen, kommt: Gigolo!“ „Ja, Gigolo!“ erhebt sie die Stimme und dreht sich mit zunehmendem Schwung auf die andere Seite. „Gigolo, bring mir Gigolo!“

Gewonnen! Ich verlasse das Zimmer, laufe die Treppe nach oben, stoße keuchend die Tür auf: „Gigolo! Ein Fall für dich!“ Gigolo setzt sich sofort in Bewegung und im Nu stehen wir wieder am Bett von Frau S. Jetzt ist sie aufgerichtet, sitzt da und strahlt mich an. „Aber nur, wenn wir jetzt den Essensplan besprechen!“ fordere ich nachdrücklich. „Ja!“ sagt sie und strahlt mich an.

Endlich!, denke ich.

Dann gebe ich ihr den Jack Russel Terrier aufs Bett und zücke meinen Stift.

„Also Montag können Sie auswählen zwischen...“

Liebe Leser,

„Altersfreude“, das sind keine besonderen Aktionen, es sind kleine Glücksmomente.

Und: „AltersfreuNde“ suche ich bzw. wir als Mitarbeitende in den Pflegeheimen. Ich bin in der Seniorenresidenz Medica-re tätig. Wir suchen Menschen, die gerne ehrenamtlich einen Bewohner besuchen. Sie brauchen dazu keinen Terrier. Es reicht auch, wenn Sie alle 14 Tage mal Zeit für ein Gespräch erübrigen.

Auf jeden Fall würden Sie, lieber Leser, liebe Leserin, die Arbeit in unseren Pflegeheimen unglaublich bereichern. Rufen Sie mich unverbindlich an. Ich bringe Sie zusammen.

Ihr Pfarrer Bodo Hundte

PS: Bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit werden alle Auslagen erstattet, sie sind versichert und die Mitarbeiter beraten Sie kompetent im Blick auf Alterserkrankungen und -veränderungen.



Sylke Bellmund



Plattdeutscher Gottesdienst zum Fest „60+1 Jahre Hühnerhaus“ am Tag des offenen Denkmals, 11. September 2022

Zum 60+1. Geburtstag startete die IG Katzenholz ihren Jubiläumstag mit einem plattdeutschen Gottesdienst unter dem Blätterdach des Maronenbaumes am Hühnerhaus.

Als Kanzel diente der neue Treppenaufgang der Seitentür. Ein kleiner Altar wurde davor aufgebaut und so war es eine schöne festliche Stimmung inmitten der Natur.

Pastor Schlüter gestaltete und leitete den Gottesdienst. Unterstützt wurde er durch die Kulturgeschichtlerin Annette Gerling, gebürtig aus Hille. Sie hielt die Predigt in perfektem Plattdeutsch.

Nach dem Gottesdienst gab der Vorsitzende Andreas Guder einen Überblick über



die Geschichte des Hühnerhauses und einen kleinen Ausblick auf zukünftige Aktionen.

Alle freuten sich über den regen Besuch.

Bis zum Abend bot der Verein Gelegenheiten zu guter Gemeinschaft und Informationen zu Haus und Verein!

Alles in allem ein schöner Jubiläumstag!
Angelika Guder

Großer Andrang beim Kinderflohmarkt in Lenzinghausen

Am 17. September 2022 fand im Gemeindehaus in Lenzinghausen ein Flohmarkt rund ums Kind statt. Das Organisationsteam nahm am Abend zuvor alle zu verkaufenden Artikel entgegen und sortierte diese nach Spielzeug, Schuhen und Anziehsachen. Dabei wurde ein Raum zur großen Spielzeugschüssel und es gab letztendlich eine große Auswahl von Büchern, CDs, Spielen, Puzzeln, Lego, Playmobil und vielem mehr. Im großen Saal wurden die Anziehsachen nach Größen und Kategorien sortiert.

Am Samstag durften dann ab 9:30 Uhr zunächst Schwangere ihre Einkäufe tätigen, bevor dann um 10:00 Uhr die Tür für jeden geöffnet wurde. Bis dahin hatte sich schon eine Schlange über den gesamten Kirchplatz gebildet.

Die Resonanz war wesentlich größer als beim Flohmarkt im Frühjahr und das Organisationsteam hofft, diesen Trend im kommenden Jahr weiter fortsetzen zu können.

Der Termin für den nächsten Flohmarkt steht bereits fest: 22. April 2023.

Die Nummernvergabe erfolgt wieder etwa vier Wochen vorher unter folgender e-Mailadresse:

flohmarkt.lenzinghausen@t-online.de

Des Weiteren können sich gerne interessierte Helfer unter dieser Adresse melden! Alle Helfer haben neben der Arbeit in einem großartigen Team folgende Vorteile: sichere Verkaufsnummer, nach dem Einsortieren am Freitagabend schon einkaufen zu können und die Startgebühr in Höhe von 3,00 € wird erlassen.

Anika Grothaus



Sa., 22. April 2023





„...der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasser- bächen“

Mit dieser pädagogischen Zielvorstellung aus dem Psalm 1 wurden am 21. August die Mädchen und Jungs des neuen Konfirmanden-Jahrgangs in Lenzinghausen begrüßt. Die Metapher vom Baum steht für einen Menschen, der mutig, positiv-denkend und resilient seinen Weg geht. Die pädagogische Zielvorstellung verdeutlicht auch, dass der kirchliche Unterricht Teil der Bildungspartnerschaft mit Eltern und schulischen Lehrkräften ist, um unsere Jugendlichen in der pubertären Ablösephase zu begleiten.

Nun sollte nicht nur über den Baum geredet werden, sondern er auch handfest fassbar sein. Im Gespräch mit unserer Presbyterin Susanne Vogt ergab sich die Idee, den Mädchen und Jungs eine Buche zu schen-



ken, die sie entweder mit nach Hause nehmen oder dem Pflegeheim Medicare in Lenzinghausen als Schattenspender zur Verfügung stellen könnten. Die Baumschule Vogt war auch sogleich bereit die Bäume für 21 Konfirmandinnen zu spenden. Vielen Dank dafür!

Es war leicht vermittelbar, dass ein guter Schattenplatz angesichts der heißen Sommertage für ältere Leute ein dankbares Angebot ist. Also entschied jeder Konfirmand und jede Konfirmandin, den Baum

für die BewohnerInnen der Seniorenresidenz zur Verfügung zu stellen.

Am 23. September war es dann soweit. Eltern und Kinder kamen mit Schuppe und Buche zum Pflegeheim und „spuckten in die Hände“. 21 Buchen wurden gepflanzt! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Mitglieder des Lions-Clubs Enger-Spenge, die bereit waren, mit 600 € für Pflanz Erde und Wasser-säcke zu sorgen.

Der schattige Sitzplatz, der so entstehen soll, ist aller-

dings noch nicht barrierefrei. Daher müssen wir überlegen, ob wir nicht im nächsten Jahr diesen Sitzplatz pflastern können.

Die Buchen sind nicht nur ein Symbol für einen lebensfrohen heranwachsenden Menschen, die gepflanzten Buchen sind auch ein Hinweis auf die Verantwortung von jungen Menschen für ältere, ja, auf das Füreinander vor Ort. Und schließlich sind sie auch ein Hinweis auf praktizierten Klimaschutz, denn es ist allen klar, dass mit einer einmaligen Pflanzaktion ein Baum noch keinen Schatten wirft. Die Pflanze muss begossen und gepflegt werden und das über die ersten Jahre hinweg.

Bodo Hundte

Chanukka – das jüdische Lichterfest

Mit dem Fest „Chanukka“ (zu deutsch „Weihung“ oder „Einweihung“), das auch Lichterfest genannt wird, erinnern sich Menschen jüdischen Glaubens an die Wiedereinweihung des 2. Tempels in Jerusalem im Jahre 164 v. Chr..

Nach dem erfolgreichen Makkabäeraufstand wurde der Tempel in Jerusalem nach jüdischem Ritus wieder neu eingeweiht. Für die Menora, den siebenarmigen Tempel-Leuchter, galt, dass sein Licht niemals verlöschen sollte. Um neues, geweihtes Öl herzustellen, wurden acht Tage benötigt. Zwar war im Krug nur noch für einen Tag Öl vorhanden, aber auf wunderbare Weise reichte das vorhandene Öl doch noch für acht Tage. Zur Erinnerung daran werden am acht- bzw. neunarmigen Chanukka-Leuchter nacheinander acht Lichter entzündet, an jedem Tag eines mehr. Entsprechend wird das Chanukka-Fest acht Tage lang in jüdischen Familien und jüdischen Gemeinden gefeiert, in diesem Jahr – nach jüdischer Zählung ist es das Jahr 5783 – vom Abend des 18. Dezember bis zum Abend des 26. Dezember.



Nachbildung der goldenen Tempel-Menora in der Altstadt von Jerusalem.

Andreas Günther



A N W A L T S B Ü R O

DR. WIENKE | STALLO & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARE

Poststraße 3

32139 Spenge

Tel.: **052 25-1077**

Fax: 052 25-6666

kontakt@ottowienke.de

www.ottowienke.de

MARIA STALLO ■ RECHTSANWÄLTIN

■ NOTARIN

■ FACHANWÄLTIN für Familienrecht

DR. JUR. OTTO WIENKE ■ RECHTSANWALT

■ NOTAR ■ FACHANWALT für Erbrecht

JULIA ARTZ ■ RECHTSANWÄLTIN

■ FACHANWÄLTIN für Familienrecht

und für Miet- und WEG-Recht

CHRISTIAN T. MÜLLER ■ RECHTSANWALT

■ FACHANWALT für Sozialrecht

JESSICA BEBEROK ■ RECHTSANWÄLTIN



WIPPERMANN
IHR BESTATTUNGSHAUS
Inh. Reimar Küstermann



LEBEN
in guten Zeiten vorbereiten

STERBEN
in schweren Zeiten begleiten

HOFFEN
in neuen Zeiten zurechtfinden

Trauerwege – Wege aus der Trauer

Der Verlust eines geliebten Menschen ergreift uns mit Macht. Nichts wird jemals wieder so sein, wie es einmal war. Die zertifizierten Trauerbegleiter (BVT) Karin Baining und Eckhard Groß werden an diesem Abend aus ihrer Erfahrung als Trauerbegleiter Möglichkeiten aufzeigen einen ganz eigenen Weg durch die Trauer zu finden, dabei Vertrautes hinter sich zu lassen und aufzubrechen in eine neue, lebenswerte Zukunft.

Termin: Dienstag, 7. Februar 2023, 19.00 Uhr

Referenten: Eckhard Groß und Karin Baining

Ort: Bestattungshaus Küstermann, Nordstraße 9, 33824 Werther

Anmeldung unter **05225.1490**

Trauerbegleitung & Trauergruppe

Wir möchten Sie auf Ihrem Weg der Trauer unterstützen. Karin Baining und Eckhard Groß stehen Ihnen auch in Einzelgesprächen oder als Moderatoren einer Trauergruppe zur Verfügung. In einem geschützten Rahmen über die Geschehnisse zu sprechen, in einen regelmäßigen Austausch zu gehen ist wohltuend und stärkend. Thematische Schwerpunkte, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientieren, geben Struktur und Impulse. Die nächste Trauergruppe beginnt im Frühjahr. Melden Sie sich bei Interesse gerne bei uns.

Bestattungsvorsorge erleichtert

Damit Sie Ihre Familie nicht vor schwierige Entscheidungen stellen müssen und der Familienfrieden erhalten bleibt, ist es gut, wenn Sie die letzten Dinge selbst in die Hand nehmen. Ob Erd- oder Feuerbestattung, klassischer Friedhof, See- oder Waldbestattung, an diesem Abend zeigen wir auf, was es alles zu bedenken gibt. Wir stellen Möglichkeiten der Treuhand und der Sterbeversicherung zur finanziellen Absicherung vor, damit dann alles geregelt ist. Lernen Sie unseren Bestattungsvorsorgeordner sowie unser Kundenportal kennen und erfahren Sie, was Sie für sich schon jetzt regeln können.

Termin: Donnerstag, 2. März 2023, 19.00 Uhr

Ort: Bestattungshaus Wippermann, Lange Straße 66, 32139 Spenge

Referentinnen: Heike Niemeyer und Mareike Küstermann

Anmeldung unter **05225.1490**

Adventsnachmittag in Klein-Aschen

Im Bezirk Hücker-Aschen wird wieder eingeladen zum adventlichen Beisammensein, in diesem Jahr aber nicht wie sonst vor dem ersten Advent, sondern eine Woche später: am **Samstag, 3. Dezember**.

Ab **15:00 Uhr** kann im **Gemeindehaus** Kaffee, Saft und Kuchen genossen werden. Musik von Flöte und Klavier wird erklingen; beim Bücherflohmarkt des Literaturkreises und anderen Angeboten darf **gestöbert werden**.



Um 16:00 Uhr beginnt in der Kirche ein zweiter Teil für Klein und Groß:

Christine Löhnhardt erzählt mit ihren Eglifiguren von Menschen auf dem Weg nach Bethlehem.

Markus Malitte

Adventsmusik in Wallenbrück

Am **Sonntag, dem 4. Dezember um 17:00 Uhr** soll in der **Marienkirche Wallenbrück** wieder eine **Adventsmusik stattfinden**, mit einer Andacht von Hartmut Grothaus, Liedern zum Mitsingen, dem Posaunenchor unter der Leitung von Annemarie Nienaber-Kreft und dem Kirchenchor unter der Leitung von Claudia Besler.

Pastorin Elke Berg gestaltet den Rahmen. Hinrich Paul spielt an der Barockorgel, auch zusammen mit Christoph Eckert an der Trompete und mit Claudia Besler, Sopran.

Seit 2013 sorgt der Förderverein Orgel Wallenbrück für eine Adventsmusik jeweils am ersten Sonntag im Dezember.

2020 und 2021 konnte sie wegen Corona nicht stattfinden, aber hoffentlich in diesem Jahr wieder. Die Sammlung bei der Adventsmusik soll wieder der Restaurierung der Barockorgel zugutekommen. Der größte Teil der Restaurierung – Gehäuse



und Hauptwerk – ist abgeschlossen und bezahlt.

Nun geht es um das 2. Manual mit dem Brustwerk, das schon im 17. Jahrhundert zur Barockorgel gehörte; das haben wir erst im Zuge der Restaurierung durch die Forschungen von Andreas Kamm und Koos van de Linde erfahren.

Hinrich Paul



Wallenbrücker Konzerte

19. November 2022

Pink Block – Blockflöten-Ensemble

04. Dezember 2022

Adventsmusik – musikalische Andacht

30. Dezember 2022

Konzert für Trompete und Orgel

Matthias Menzel (Trompete)

und Dr. Jürgen Wulff (Orgel)

Auf dem Programm stehen u.a.

Werke von Copland, Arutunian und

eines der bekanntesten Werke von

J.S.Bach: Jesus bleibet meine Freude

05. Februar 2023

Musikalische Abendandacht mit dem

Kirchenchor, Claudia Besler

(Chorleitung und Sopran)

und Hinrich Paul (Orgel).

18. Februar 2023

Heiko Ittig, Kreiskantor in Hamm

Alle Konzerte beginnen um 17:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, der Förderverein

bittet um eine Spende für die

endgültige Restaurierung der

Wallenbrücker Friedensorgel.

Claudia Besler, Hinrich Paul



Adventsmarkt an der Pauluskirche in Lenzinghausen

Samstag, 26. November,
ab 16:00 Uhr

16:00 Uhr

Adventsandacht
in der Kirche

ab 16:45 Uhr

Rigabläser

Bläserkreis Lenzinghausen

Spiele der Ev. Jugend

Förderverein der

Grundschule

Für das leibliche Wohl ist

gut gesorgt mit

Waffeln, Kinderpunsch,

Bratwürstchen

und

Glühwein.

A-Capella Konzert der Draufsänger

Im Anschluss an den Abendgottesdienst in der Pauluskirche in Lenzinghausen am **Samstag, den 17. Dezember laden wir ab 19:00 Uhr** ein zu einem Konzert der Draufsänger.

Mit diesem Konzert wollen sie uns beschwingt in die bevorstehende Weihnachtszeit entlassen.

Der Eintritt ist frei, am Ende erbitten wir eine Spende zur Deckung der Gage für die Draufsänger

Ulrich Gressog



Foto: © Manfred Pollert 2022

Heizung • Sanitär • Klempnerei

Firma Menke Inh. Marc Kirchhoff



Ihr kompetenter Partner für Spenge & Enger für:

- Badsanierung & -gestaltung
- Schornsteinverrohrung
- Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen



Tel: 05225 / 2672
Bünder Str. 220
32139 Spenge

www.heizung-sanitaer-spenge.de

Sonntag**Gemeindehaus Spenge:**

15:00 Uhr	Landeskirchl. Gemeinschaft (14-täglich) Helga Restemeier Tel. 30 56
	Elisabeth Ellersiek Tel. 23 81

Montag**Gemeindehaus Spenge:**

10:00 - 11:30 Uhr	Krabbelgruppe „Die kleinen Eulen“ 0 bis 3 Jahre Melina Kehler 0176 / 83 26 35 73
19:00 Uhr	Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Christiane Siekmann Tel. 0170 / 210 03 65

Gemeindehaus Mantershagen:

14:30 - 16:00 Uhr	Fröhlicher Tanzkreis (14-täglich) Elke Rogowski Tel. 05223 / 755 02 0170 / 934 23 66
18:30 Uhr	Abendkreis (1. und 3. Mo. im Monat) Hilde Moritz Tel. 0 52 03 / 31 97
20:00 Uhr	Chor Grenzenlos Lola Skwarczynski Tel. 0 54 27 / 801 91 07

Montag**Wichernhaus Lenzinghausen:**

14:00 Uhr	Einzeltraining Bläser
20:00 Uhr	Frauenabendkreis (2. Mo. im Monat) Birgit Grothaus Tel. 29 76
20:00 Uhr	Männerkreis (3. Mo. im Monat) Heinz Schlüter Tel. 86 333 55

Dienstag**Gemeindehaus Spenge:**

20:00 Uhr	Kirchenchor z.Zt. Ehepaar Groeger Tel. 92 96
20:00 Uhr	mittendrinn (1. Di. im Monat) Tina-Mareike Kötter Tel. 86 333 73

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

09:00 Uhr	Frauenfrühstück (letzter Di. im Monat) Susanne Dremel-Malitte Tel. 85 96 70
-----------	--

Mittwoch**Gemeindehaus Spenge:**

15:00 Uhr	Frauenhilfe (14-täglich) Pn. Berg Tel. 36 13
15:30 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Kindergartenalter Hilal Türkan Tel. 0172 / 1841675

Mittwoch**Gemeindehaus Mantershagen:**

09:30 - 11:00 Uhr	Frühstückstreff (1x im Monat) Pn. Berg Tel. 36 13
17:45 - 18:45 Uhr	Kinderchor Claudia Besler Tel. 0151 / 72 2712 69
19:00 - 20:30 Uhr	Kirchenchor Claudia Besler Tel. 0151 / 72 2712 69

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

14:30 Uhr	Frauenhilfe und Junge Alte (14-täglich) Susanne Dremel-Malitte Tel. 85 96 70
20:00 Uhr	Posaunenchor Hücker-Aschen / Groß-Aschen Klaus Walter Tel. 0 52 23 / 126 38

Wichernhaus Lenzinghausen:

09:30 - 11:30 Uhr	Krabbelgruppe 0 - 3 Jahre Anna-Lena Grimme Tel. 0178 / 785 37 37
15:00 Uhr	Frauenhilfe (14-täglich) Barbara Krause Tel. 47 69

**Die Gruppen und Kreise
treffen sich nach Absprache unter
Berücksichtigung der
derzeitigen Regeln zur Pandemie.**

Mittwoch – Sitzung des Presbyteriums**Wechselnde Orte**

19:30 Uhr	Jedem 2. Mittwoch im Monat Andreas Günther Presbyteriums-Vorsitzender andreas.guenther@ kgm-spenge.de Tel. 862 30 75
-----------	---

Donnerstag**Gemeindehaus Spenge:**

09:30 Uhr	Gymnastikgruppe 55+ Heike Bonas Tel. 85 90 59
20:00 Uhr	Paulus-Singers Lola Skwarczynski Tel. 05427 / 801 91 07

Gemeindehaus Mantershagen:

20:00 Uhr	Posaunenchor Annemarie Nienaber-Kreft Tel. 96 00
-----------	--

Wichernhaus Lenzinghausen:

20:00 Uhr	Bläserkreis Rainer Petrasch Tel. 87 21 49
-----------	---

Freitag**Gemeindehaus Spenge:**

19:00 Uhr	Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft (14-täglich) Helga Restemeier Tel. 30 56 Elisabeth Ellersiek Tel. 23 81
-----------	---



Genießen Sie ein perfektes Hörerlebnis!

Kostenfrei und unverbindlich Probe tragen!

Das Hörsystem Widex Unique stellt sich automatisch auf jede Hörsituation ein und sorgt für natürlichen Klang und entspanntes Sprachverstehen.

OPTIK & AKUSTIK

HERMES

DIE SINNE BEFLÜGELN

www.hermes-optik-akustik.de



WIDEX UNIQUE

Lange Str. 44 | 32139 Spenge | Tel: 05225 . 877630
Bahnhofstr. 1 | 32257 Bünde | Tel: 05223 . 160978



Gruppen und Kreise:

Frühstück für Frauen

Gemeindehaus Klein-Aschen

dienstags 9:00 - 11:15 Uhr

29.11. Mit Trauer leben

(Andrea Gressog)

31.01. Reisebericht Nepal (Jörg Lange)

28.02. Taiwan -

Weltgebetstagsland 2023

(Renate Schröder)

Frauenhilfe und

Junge Alte Hücker-Aschen

mittwochs 14:30 - 16:30 Uhr

30.11., 14.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02.

Frauenhilfe Lenzinghausen

mittwochs 15:00 Uhr

16.11. Gasthaus Harkemeyer Melle

Pickertessen

Abfahrt: 15:30 Uhr an den

bekannten Haltestellen

30.11. Eva Maria Schnarre, Pfarrerin

für Frauenarbeit beim

Kirchenkreis Herford

Wir installieren Zufriedenheit ...



Ernst R. Schmidt GmbH

Telefon: 0 52 25 / 96 91
Mobil: 01 71 / 40 80 242

www.schmidt-installation.de



*... seit
1908*



Spenger Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember 2022

Drei Jahre ist es nun schon her, dass der letzte Weihnachtsmarkt in Spenge stattgefunden hat. Im letzten Jahr waren die Vorbereitungen zwar schon sehr weit gediehen, aber leider erfolgte dann Mitte November doch noch die Absage.

Die Pandemie, und aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine nun auch eine Energiekrise, begleiten uns in unserem Alltag. Um so wichtiger erscheint es, in der Adventszeit einen Ort zur Begegnung zu haben. Familien, Freunde und Bekannte können sich endlich wieder treffen und sich gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Die Veranstalter gehen davon aus, dass sich dabei alle auch ihrer Eigenverantwortung bewusst sind, um eine mögliche Ansteckungsgefahr für alle so gering wie möglich zu halten. Selbsttests und die Anwendung der inzwischen üblichen Hygieneregeln gehören ja schon lange zu unserem Alltag.

Die Stadt Spenge, die Evangelische Kirchengemeinde Spenge und alle Aktiven heißen alle Besucherinnen und Besucher rund um die Martinskirche ganz herzlich willkommen. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes lag zwar das endgültige Programm noch nicht vor, aber einige Programmpunkte seien hier als Appetithäppchen schon einmal genannt.

In der Kirche wird es ein musikalisches Rahmenprogramm geben, das auch außerhalb gut zu hören sein wird. **Am Samstag eröffnen Bürgermeister Bernd Dumcke und Pastor Andreas Günther gemeinsam den Weihnachtsmarkt um 15:00 Uhr.** Sie werden dabei musikalisch begleitet von den „Kehlkopfkakroben“, dem **Schulchor der Grundschule Spenge-Land.** Der

Chor „**Grenzenlos und PaulusSingers**“, der „**Widukind-Chor Enger**“, das **Orchester FREI**, das „**Riga Brass Quintett**“ und der **Saxophonist Axel Senge** und andere versprechen weiteren weihnachtlichen Ohrenschmaus an den beiden Tagen.

Der **Sonntag beginnt um 13:30 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Martins-Kirche unter Mitwirkung der Kantorei, um 14:30 Uhr wird der Weihnachtsmarkt dann öffnen.** Im **Hüttendorf** rund um die Kirche werden sich **Schulen und Vereine präsentieren. Kunsthandwerk und Selbstgemachtes verschiedenster Art kann bestaunt und gekauft werden, und als Neuerung wird auch der Nikolaus eine eigene Hütte haben, um den sonst üblichen Ansturm zu entzerren.** Dort verteilt er an beiden Nachmittagen eine kleine Nascherei an die Kinder. Für sie steht auch wieder ein kleines Karussell zur Abfahrt bereit.

Auch für den **Gaumenschmaus** ist gesorgt: Eine **Kaffeestube** wird es im Gemeindehaus geben, im weihnachtlich geschmückten **Außenbereich stehen verschiedene Speisen zur Auswahl. Und sollte es tatsächlich kalt werden, empfehlen die Veranstalter ein warmes Getränk – mit oder ohne Schuss.**

Der vorweihnachtliche Duft durchströmt an diesen beiden Tagen die Stadt und leitet uns zu einem hoffentlich friedvollen Weihnachtsfest!

Regina Schlüter-Ruff



LVM-Versicherungsagentur
Björn Wierzbinski
 Lange Str. 10
 32139 Spenge
 Telefon 05225 3187
<https://wierzbinski.lvm.de>

LVM
 VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut
Tiemann
 seit 1899

Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum

Wir geben Ihrer Trauer Raum - zu jeder Zeit



www.trauerhalle.info

Vorsorge-Ratgeber
 Gratis anfordern!

- Bestattungen in jeder gewünschten Ausführung auf allen Friedhöfen - von jeder Friedhofskapelle
- Bestattungsvorsorge - Unverbindliche Beratung
- Friedhofsmobil - Fahrservice für Hinterbliebene

Minden-Weseler Weg 60 • 32130 **Enger** • Telefon: (05224) **28 32**

Bielefelder Straße 145 • 32139 **Spenge** • Telefon: (05225) **87 29 32**

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs

*Der Hochdeutsche Text von Pastor Reinhard Ellsel, Lübbecke
wurde up Kölkebreoker Platt van Werner Schlüpmann, Halle-Kölkebeck übersetzt.*

(Kreis Gütersloh)

aus: „Ne geoe Noahricht – un dat Wierken für Wierken“

Auf Augenhöhe

Up Augenhaichte

In den unendlichen Weiten
unserer Sehnsüchte
suchen wir Gott.
Doch wir verlieren uns
im Gestrüpp
der Erde.

In denn unendlicken Wuiten
van iusen Volangen
soöket wui Gott.
Doch wui voirrt us
in denn Buschwiark
van de Äern.

Längst hat er sich aufgemacht,
um auf unsere Augenhöhe
zu kommen.
Jesus geht unsere Straßen,
versteht unsere Pläne
und kreuzt unsere Wege.

längst oll hadde hoi sick up'n Patt makt,
ümme up iuse Augenhaichte
to kuomen.
Jesus goiht iuse Stroaden,
vostoiht iuse Plöäne
un kruüzt iuse Wiage.

Ein frischer Wind lupfe
den Schleier vor unseren Augen, dass wir
Ihn erkennen
an unserer Seite.

Oin frisker Wuind piuße wegg
denn Schlaier vo iuse Augen,
datt wui En erkennt
an iuse Suite.

*Sehet,
das Reich Gottes ist mitten unter euch.*

*Kuiket hen,
Gott suin Ruik es midden unner jiu.*

Baumschule Vogt

Gewachsene Kompetenz für Ihren Garten seit 1947



Karl - Wilhelm Vogt
Strangweg 43
32139 Spenge

Tel.: 0 52 25 · 14 86

www.baumschule-vogt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr



Bernd Niederbiermann Dirk Czernitzki

Dirk, Catrin & Julius Richter mit Billy

Richter

Bestattungen

Damit das Ende gut wird.

052 24 / 93 79 94

Meller Straße 18, 32130 Enger
www.richter-bestattung.de

NEUJAHRSGRÜSSE AUS HOLLYWOOD

Filmmusik-Abend

zum 90. Geburtstag von John Williams

Sonntag, 1. Januar 2023 | 18:00 Uhr

Kirche Klein-Aschen

Matthias Menzel: Klavier

Themen aus:

Star Wars, Jurassic Park,
Schindler's Liste uva.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge | Im Kirchdorf 9 | 32139 Spenge/Hücker-Aschen
Weitere Infos: kgm-spenge.de
Eintritt frei. (Spenden gerne erbeten.) | Konzertdauer: 70 Min.

Geburtstage 75 Jahre

25.11. Renate Strauß
 26.11. Claus Nitsche
 02.12. Renate Dröge
 06.12. Werner Horst
 16.12. Hans-Joachim Elverich
 18.12. Annegret Spilker
 21.12. Peter Heidemann
 21.12. Dieter Husemann
 24.12. Christel Wildt
 10.01. Ahmed Syuleymanov
 14.01. Lydia Frühsorger
 14.01. Helga Pernow
 15.01. Annemarie Leiser-Ellersiek
 29.01. Heidrun Jöllenbeck

**Geburtstage ab 80 Jahren**

16.11. Walter Peter 89 J.
 17.11. Fritz Lehmeier 83 J.
 17.11. Walter Stephan 83 J.
 17.11. Hans Haddenhorst 85 J.
 18.11. Ursula Langemeier 80 J.
 19.11. Johann Meier 80 J.
 20.11. Helmgard Göbel 87 J.
 21.11. Erhard Goehner 86 J.
 21.11. Gisela Tober 86 J.
 21.11. Johanna Grabowski 87 J.
 21.11. Heinz Brandstätter 93 J.
 22.11. Christine Allert 81 J.
 22.11. Hans-Jürgen Richters 81 J.
 22.11. Christel Hasenpusch 82 J.
 22.11. Margret Schimbrick 85 J.
 22.11. Elfriede Bonk 93 J.

23.11. Christine Thimm 91 J.
 24.11. Christa Wortmann 85 J.
 25.11. Elfriede Tiemann 94 J.
 27.11. Hella Jander 81 J.
 27.11. Günter Kruse 81 J.
 27.11. Eva-Marie Pankow 94 J.
 28.11. Christel Büchner 82 J.
 28.11. Karin Glässner 82 J.
 28.11. Inge Vahle 83 J.
 28.11. Inge Brandhorst 85 J.
 28.11. Waltraud Maschio 86 J.
 28.11. Erika Schacht 86 J.
 28.11. Inge Salmann 88 J.
 28.11. Magdalene Ilgner 89 J.
 29.11. Dr. Friedrich-Wilhelm
 Graefe zu Baringdorf 80 J.
 29.11. Brigitta Preißner 84 J.
 30.11. Agnes Danielmeyer 82 J.
 30.11. Wilfried Kränke 85 J.
 30.11. Margarete Nowack 89 J.
 30.11. Gretchen Schiffter 97 J.
 01.12. Harry Bohle 84 J.
 02.12. Margarete Mühlenweg 92 J.
 03.12. Heinz Kunze 86 J.
 03.12. Hanna Brindöpke 89 J.
 03.12. Karl-Heinz Wiegelmann 90 J.
 04.12. Hildegard Stieghorst 84 J.
 04.12. Elisabeth Redcher 91 J.
 05.12. Heidi Hannemann 80 J.
 05.12. Marianne Ewering 81 J.
 05.12. Theda Metting 87 J.
 06.12. Erika Meyer 94 J.
 08.12. Elisabeth Kurz 85 J.
 09.12. Hanna Blomeyer 81 J.
 09.12. Helga Wellmann 84 J.

09.12. Gerhard Freese	88 J.	23.12. Ursel Schulz	84 J.
10.12. Günter Sundermeier	89 J.	23.12. Willi Strakeljahn	86 J.
11.12. Sabine Kunz	80 J.	23.12. Hilde Kruse	96 J.
11.12. Hanna Kapp	83 J.	24.12. Christa Meinhardt	82 J.
11.12. Anneliese Flock	85 J.	24.12. Ernst Friedrich	83 J.
11.12. Rudolf Fliege	87 J.	24.12. Manfred Lück	84 J.
12.12. Inge Wagener	80 J.	26.12. Regine Fißenebert	80 J.
12.12. Gisela Vogt	81 J.	26.12. Bärbel Stackmann	81 J.
12.12. Rosemarie Hedler	84 J.	26.12. Wolfgang Garlipp	82 J.
12.12. Irmgard Piepenbrink	84 J.	26.12. Edda Miller	84 J.
12.12. Annemarie Kupper	89 J.	26.12. Christa Buschmann	85 J.
14.12. Heinz-Dieter Kuhlmann	82 J.	26.12. Friedel Horstmann	89 J.
14.12. Lisa Tiemeier	82 J.	28.12. Paul-Gerhard Kampmann	81 J.
15.12. Heinz-Dieter König	85 J.	28.12. Helmut Strathmann	82 J.
15.12. Helmut Walkenhorst	85 J.	28.12. Dr. Jochen Stackmann	84 J.
15.12. Margret Vollmer	88 J.	28.12. Rita Biermann	85 J.
16.12. Karin Wenzel	82 J.	28.12. Günter Fliege	86 J.
16.12. Kurt Freitag	88 J.	29.12. Heinz Niekamp	82 J.
17.12. Ulrich Matera	81 J.	30.12. Alfred Tober	85 J.
17.12. Töns-Peter Dingerdissen	82 J.	30.12. Hanna Puhl	94 J.
17.12. Marga Berger	85 J.	31.12. Kurt Holzapfel	80 J.
17.12. Christel Lammering	85 J.	31.12. Wilhelm Eckert	84 J.
19.12. Magdalene Müller	88 J.	02.01. Konrad Sährig	80 J.
20.12. Helga Eckert	81 J.	02.01. Hannelore Berges	90 J.
20.12. Hans-Dieter Voßiek	82 J.	03.01. Inge Holle	80 J.
20.12. Bruno Masannek	83 J.	03.01. Irmgard Ostmann	82 J.
20.12. Irmgard Strathmann	83 J.	03.01. Ulrich Bader	83 J.
20.12. Horst Pieper	85 J.	03.01. Helga Franke	84 J.
20.12. Wilhelm Thomas	88 J.	03.01. Friedel Ruwe	85 J.
20.12. Lotte Breyholz	93 J.	03.01. Hanna Ellermann	87 J.
21.12. Anneliese Finkemeyer	85 J.	04.01. Irmgard Hemminghaus	83 J.
21.12. Christa Schmidt	87 J.	04.01. Lisa Buchwald	95 J.
22.12. Dieter Scheer	82 J.	05.01. Roland Albrecht	80 J.
22.12. Gerd Wiegmann	84 J.	05.01. Brigitta Bruning	81 J.
22.12. Hans Brinkhoff	90 J.	05.01. Lieselotte Hoyer mann	83 J.

05.01. Inge Schlifke	90 J.	15.01. Helmut Damisch	86 J.
05.01. Hilde Möcker	93 J.	16.01. Rubin Busenius	87 J.
06.01. Annelore Kobusch	83 J.	16.01. Elfriede Zwaka	91 J.
06.01. Ursula Horst	84 J.	16.01. Thea Deke	93 J.
06.01. Gerda Nolte	86 J.	17.01. Gerhard Wellmann	83 J.
06.01. Margot Menkhoff	88 J.	17.01. Fred Lüder	87 J.
06.01. Waltraud Meyer	88 J.	17.01. Günter Stakelbek	91 J.
06.01. Irmgard Tannebaum	94 J.	19.01. Ursula Großewächter	80 J.
07.01. Horst Eimann	80 J.	19.01. Rudi Glässner	81 J.
07.01. Waltraut Krüger	83 J.	20.01. Manfred Niermann	80 J.
07.01. Helena Diembeck	88 J.	20.01. Klaus Zimmermann	81 J.
08.01. Rosemarie Wehrenbrecht	85 J.	20.01. Siegfried Schulz	87 J.
09.01. Elsbeth Potthoff	80 J.	20.01. Gerda Herrmann	96 J.
09.01. Ingrid Hellmann	83 J.	21.01. Renate Koring	84 J.
09.01. Erna Kallies	90 J.	22.01. Erhard Mauerhoff	81 J.
10.01. Magdalene Enseleit	86 J.	22.01. Waltraud Eimann	82 J.
10.01. Lisa Horst	87 J.	22.01. Ursula Brandt	83 J.
10.01. Hannelore Diekmann	90 J.	22.01. Marielotte Höcker	90 J.
11.01. Rainer Tilker	80 J.	23.01. Gisela Haase	82 J.
11.01. Marlies Kuhlmann	81 J.	23.01. Günter Krämer	86 J.
11.01. Günter Lennier	83 J.	23.01. Inge Raabe	90 J.
11.01. Magdalene Spilker	92 J.	24.01. Irma Gidion	84 J.
12.01. Rolf Bucksch	83 J.	24.01. Gerda Wöhrmann	87 J.
12.01. Gerry Kießig	83 J.	25.01. Heide Becker	82 J.
12.01. Klaus Kadur	86 J.	26.01. Christel Buddenberg	83 J.
13.01. Annegret Klostius	80 J.	26.01. Kurt Landwehr	85 J.
13.01. Heinz-Dieter Blomeyer	82 J.	27.01. Ursula Wöhrmann	80 J.
13.01. Waltraut Scholz	84 J.	28.01. Godula Neumann	81 J.
13.01. Liesel Diekmann	86 J.	28.01. Lili Wöhrmann	83 J.
13.01. Elli Schlüter	86 J.	28.01. Horst Piepenbrink	85 J.
13.01. Dieter Wehrenbrecht	86 J.	28.01. Manfred Miersch	88 J.
14.01. Wolfgang Reuter	86 J.	28.01. Hanna Preuß	90 J.
14.01. Helga Husemann	89 J.	28.01. Else Krämer	97 J.
15.01. Dietrich Lalk	82 J.	29.01. Helga Ruwe	84 J.
15.01. Heinz Niehausmeier	83 J.	30.01. Erwin Hinze	92 J.

31.01. Annemarie Masannek	82 J.
31.01. Kurt Wöhrmann	84 J.
31.01. Bärbel Pannhorst	85 J.
31.01. Jürgen Schwefeß	86 J.
31.01. Minna Dück	92 J.
01.02. Doris Leppke	80 J.
01.02. Manfred Mahne	80 J.
01.02. Gisela Meier	80 J.
01.02. Wilfried Schöwerling	89 J.
01.02. Hanna Ducke	90 J.
02.02. Karl Heinz Höcker	85 J.
02.02. Erna Blomeyer	97 J.
03.02. Margot Werner	83 J.
03.02. Fritz Keding	85 J.
03.02. Brunhilde Schweika	87 J.
04.02. Rudolf Tunnisch	88 J.
04.02. Lisa Schierbaum	93 J.
04.02. Siegfried Schmidt	93 J.
05.02. Helmut Juntorius	81 J.
05.02. Helmut Deppermann	85 J.
06.02. Irmgard Wienkamp	85 J.
06.02. Marie Anne Wippermann	90 J.
07.02. Erika Schiering	80 J.
07.02. Edda Strulik	81 J.
07.02. Helgard Groppe	82 J.
07.02. Gisela Trummel	87 J.
08.02. Ingeborg Placke	80 J.
08.02. Gertrud Meyer	99 J.
09.02. Erika Kießling	86 J.
09.02. Karl-Heinz Deppe	88 J.
09.02. Marianne Modersohn	89 J.
09.02. Irmgard Hettwer	91 J.
10.02. Gretel Wöhrmann	82 J.
10.02. Anni Fleer	86 J.
10.02. Irmgard Ebeler	90 J.

10.02. Marianne Leder	90 J.
11.02. Erika Wittemeier	83 J.
11.02. Helga Nudd	86 J.
11.02. Elsa Oelmann	94 J.
12.02. Ingeborg Tiemann	81 J.
12.02. Dorothea Stöcker	86 J.
12.02. Ruth Schnall	87 J.
12.02. Walter Nolte	95 J.
13.02. Günter Ermes	81 J.
13.02. Erika Wondrak	83 J.
13.02. Kurt Froböse	88 J.
13.02. Marianne Ermshaus	89 J.
13.02. Friedrich Kötter	89 J.
14.02. Horst Weigelt	80 J.
14.02. Gertrud Arend	81 J.
14.02. Christa Bartelbort	87 J.
14.02. Wanda Walkenhorst	89 J.
15.02. Karin Beller	80 J.
15.02. Horst Lüking	85 J.
15.02. Helmut Pilgrim	88 J.
15.02. Irmgard Frensing	93 J.



Foto: Wodicka

Taufen

Emil Steib

Hedi Emma Steib

Johannis Brune

Malia Steuck

Elisa Linke

Philip Duffert

Louis Duffert

Michael Voth

Feline Krumme

Jasper Krumme

Lenne Leon Lindner

Luisa-Katharina Wadewitz

Till Boer

Sina Bondzio

Liam Schallenberg

Jarne Wölker

Mika Ebeler

Matheo Kruse

**Trauungen**

Rudolf und Nora Kuhn, geb. Witt

Karsten und Cheyenne Pahl,

geb. Deppermann, getraut in Halle/Westf.

Benjamin und Lilith Stoppenbrink,

geb. Malachowski, getraut in Werther

Florian Welland-Petzel,

geb. Petzel und Caren Welland

Lukas und Franziska Walper, geb. Heiler

Dennis und Vicole Bartholomäus,

geb. Stoler

Diamantene Hochzeiten

60

Reinhard und Marlies Drescher,
geb. FurchEdwin und Adelheid Harlos,
geb. MenkhoffWerner und Himke Kunz, geb. Freerksen
Friedel und Margret Strathmann,
geb. Kuhlmann**Goldene Hochzeiten**

50

Rolf und Hannelore Strachau, geb. Tilker

Fritz und Waltraud Meier, geb. Groppel

Reinhard und Renate Heise, geb. Korthals

Eiserne Hochzeiten

65

Wolfgang und Christa Lübker,
geb. Sewing

Hans und Edith Klocke, geb. Pahmeier



Beerdigungen

Vera Held, geb. Schidlowski	66 J.	Inge Winkelhage	83 J.
Bettina Asshoff, geb. Ebmeier, beerd. in Kirchlengern	57 J.	Erika Specht, geb. Sänger	84 J.
Hermine Bücken, geb. Freese	84 J.	Marlies Sauerwald, geb. Milse	72 J.
Regina Strakeljahn, geb. Feld	92 J.	Karl-Frido Kuhlmann, beerd. in Enger	82 J.
Elisabeth Koswall, geb. Kreutz	85 J.	Edith Hahn, geb. Pielsticker	93 J.
Günter Vogt	90 J.	Erwin Wittler	94 J.
Olga Funk	68 J.	Ruth Witt, geb. Wippermann	85 J.
Walter Niederbiermann	74 J.	Hans-Dieter Bockelmann	83 J.
Anni Wilke, geb. Beckmann	99 J.	Horst Kirchhoff	83 J.
Hans-Dieter Wöhrmann	82 J.	Marion Klinksiek, geb. Gröschler	83 J.
Gerhard Heidbrink	83 J.	Stefan Adloff, beerd. in Enger	54 J.
Günter Haehre	88 J.	Inge Meierebert, geb. Wittland	74 J.
Vyacheslav Korenovskij	36 J.	Wilma Stähr, geb. Düdder	91 J.
Irmgard Brauer, geb. Castrup, beerd. in BI-Jöllenebeck	79 J.	Elisabeth Korth, geb. Gräfe genannt Heining	86 J.
Lisa Kröger, geb. Ruwe	91 J.	Viktoria Büscher, geb. Schmidtke	87 J.
Davut Thomas Lühr	63 J.		

LIEBEVOLL GEPFLEGTE GRÄBER

Verantwortung in guten Händen



Dauergrabpflege

- unverbindliche Beratung und Informationen über die Dauergrabpflege -Treuhandvertrag-
- Wechselbepflanzung über das ganze Jahr (Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter)
- ein Kranz oder Gesteck am Ewigkeitssonntag
- Sonderleistungen nach Vereinbarung

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge

-Friedhofsverwaltung-
Lange Str. 70, 32139 Spenge
Telefon: 052 25/85 92 90

-Friedhofsgärtner-
Jürgen Aufderheide
Telefon: 052 25/58 29

Gemeinsam unterwegs

10 Tage ISRAEL

Auf biblischen Spuren im Heiligen Land

Abflug: Frankfurt/Main

IL3E1002GüV

Reisezeit: 20.03.-29.03.2023, Preis: p. P. im DZ EUR 2.015*

Leitung: Pfarrer Andreas Günther, 32139 Spenge

Tel. 05225 8623075 - Anmeldung bis 20.11.2022

Veranstalter: ReiseMission, Tel. 0341 308541-17, Änderung im Ablauf vorbehalten

Verkündigungsbasilika, Nazareth



© www.goisrael.de

1. Tag: Flug nach **Tel Aviv**. Empfang und Transfer nach **Galiläa** zum Gästehausbezug für 3 Nächte in **Nes Ammim**.

2. Tag: **Begegnung** und Führung in **Nes Ammim**. Am Nachmittag Fahrt nach **Nazareth**. Rundgang u. a. zur **Verkündigungsbasilika** und zur **Gabrielkirche**. Danach Fahrt zum südlichen Teil **Banjas**; kleine Wanderung zum **Quellgebiet** des Jordanflusses.

3. Tag: Auffahrt zum **Berg Arbel** mit herrlichem Panorama auf den **See Genezareth**. Fahrt auf den **Berg der Seligpreisungen**, weiter nach **Tabgha**, zur **Primatskapelle** und nach **Kapernaum**.

4. Tag: Fahrt nach **Akko**; Gang u. a. durch die unterirdischen **Kreuzfahrerhallen** und zum **Hafen**. Weiterfahrt zum Hotelbezug für 6 Nächte in **Jerusalem**. Gang in die **Jerusalem Altstadt**.

5. Tag: **Jerusalem**. Gang in die **Altstadt** entlang der **Via Dolorosa** zur **Grabeskirche** und weiter zur **Erlöserkirche**. Danach Gang durch das **Jüdische Viertel** bis an die **Klagemauer** der Juden. Fahrt zum Besuch einer **Synagoge** mit **Shabbat-Feier**.

6. Tag: **Jerusalem**. Fahrt zum Besucherzentrum der **Auguste-Viktoria-Stiftung** mit **Vortrag**. Danach Fahrt zur **Himmelfahrtskapelle** und zur **Pater-noster-Kirche**; zu Fuß u. a. zum **Garten Gethsemane**. Auf dem **Berg Zion**; u. a. Besuch der **Dormitioabtei**.

7. Tag: **Jerusalem**. Besuch der **Grabeskirche** in Eigenregie. **Gottesdienst** in der Ev.-Luth. **Erlöserkirche**. Freizeit. Fahrt zur **Hebräischen Universität**; dort **Einführungsvortrag** und **Vortrag**.

8. Tag: **Jerusalem**. Gang auf den **Tempelplatz**. Danach Besuch des **Jerusalem Archäologie Parks**. Gang in die **Davidstadt** und durch den **Hiskia-Tunnel**. Fahrt zur Gedenkstätte **Yad Vashem**.

9. Tag: Fahrt an das **Tote Meer** zum Naturpark **Ein Gedi** mit Wanderung zum **David-Wasserfall**. Weiterfahrt zur Besichtigung der **Herodesfestung Masada** und zum **Badestopp am Toten Meer**.

10. Tag: **Jerusalem**. Freizeit und ca. 11:30 Uhr Transfer zum Flughafen von **Tel Aviv**, Verabschiedung und Rückflug.

Leistungen: Flug mit Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im DZ mit Bad oder Dusche/WC im landestyp. Mittelklasse-Hotel und Kibbuz-Gästehaus, HP (Frühstück & Abendessen); deutschsprachige fachkundige Reiseleitung, Eintrittsgelder, Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus lt. PG, Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld (ca. EUR 60), Getränke, Fakultativangebot, Spende für Begegnungen, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung/Rechnung. Bei Buchung wird eine **Anzahlung von EUR 400** pro Person auf das Konto der ReiseMission fällig. Gewünschte Versicherungsleistungen sind bei Buchung zu 100% fällig.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens **20.11.2022** an Pfarrer Andreas Günther, Lange Straße 70-72, 32139 Spenge, Tel. 05225 8623075, E-Mail: C.A.Guenther@t-online.de

☐ Ich melde mich an zur **Israel-Reise** vom **20.03. - 29.03.2023** zum Preis p. P. im DZ **EUR 2.015*** (EZ-Zuschlag **EUR 540**).

Name, Vorname (wie im Reisepass):		Nationalität:
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:
Reisepass-Nr.:	Telefon:	Geburtsort:

☐ Ich buche ein Einzelzimmer (EZ).

☐ Ich buche eine Doppelzimmerunterbringung mit: _____ Geburtstag: _____

☐ Ich buche eine **Reise-Rücktrittskosten-Versicherung** (20% Selbstbehalt): pro Person **EUR 84,53** im DZ / **EUR 105,93** im EZ oder

☐ ein **Premiumpaket** (ohne Selbstbehalt, inkl. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung, Reiseabbruch-, Kranken-, Reisegepäck-Versicherung, 24 h Notfallservice): pro Person **EUR 150,87** im Doppelzimmer / **EUR 173,34** im Einzelzimmer.

*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB am 20.12.2022 absagen.

Datum / Unterschrift:

**Redaktionsschluss
der nächsten
Ausgabe:
15. Januar 2023**



Tageseinrichtungen für Kinder **Telefon:**

Spenge, Bussche-Münch-Str. 6
Leitung
Britta Schiefer 14 46
HF-KIGA-Bussche-Muench-Strasse@Kirchenkreis-herford.de

Spenge, Stiegelpotte 19
Leitung
Carola Schmidt-Flexon 85 97 54
HF-KIGA-Stiegelpotte@Kirchenkreis-herford.de

Wallenbrück „Kleine Taube“
An der Reithalle 4
Leitung
Ute Miederhoff 22 99
HF-KIGA-Wallenbrueck@Kirchenkreis-herford.de

Diakonie **Telefon:**

„Netzwerk Diakonie in Ihrem Stadtteil“
0 52 21 - 98 92 92

St. Martins-Stift, Poststr. 13
Leitung
Dr. Matthias Kramer 87 93 - 0

Diakoniestation Spenge, Werburger Str. 5
Stellv. Leitung
Anja Silber, Yvonne Röder 60 01 23



**Netzwerk Diakonie
in Ihrem Stadtteil**

■ *beraten* ■ *begegnen* ■ *wohnen* ■ *pflegen*

Wir sind für Sie unter einer zentralen Beratungsnummer zu erreichen:

Telefon 052 21/98 92 92
Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber
des Gemeindebriefes ist die:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge
Lange Straße 70-72
32139 Spenge

V.i.S.d.P. Markus Malitte
Bünder Str. 266
32139 Spenge

Umsetzung Claudia Vogt,
Grafik-Design

Druck Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage 7.200 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und soll über das Gemeindeleben informieren. Er wird kostenlos an alle Haushalte in Spenge verteilt. Jedes Gemeindeglied ist herzlich eingeladen, eigene Beiträge und Fotos unter Angabe des Namens zur Veröffentlichung einzu-reichen.

Damit Nachrichten und Artikelwünsche noch besser als bisher die Redaktion erreichen, wenden Sie sich bitte an:

Ulrich Gressog
Tel.: 8731104
ulrich.gressog@kgm-spenge.de

Für die Werbung ist P. Markus Malitte zuständig.

Fotos S. 37 und S. 42.: ©Stefan Lotz

Ihre Gemeindebrief-Redaktion

Gemeindebüro	Paradies-Apfelsaft-Ausgabe	E-Mail	Telefon
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr und Mo 15 - 18 Uhr	Lange Str. 70-72	gemeindebuero@kgm-spenge.de	859290 Fax: 859292
Pfarrer/innen			
Elke Berg	Wallenbrück - Bardütingdorf - Werburg	elke.berg@kgm-spenge.de	3613
Ulrich Gressog	Lenzinghausen	ulrich.gressog@kgm-spenge.de	8731104
Andreas Günther	Spenge - Mitte	andreas.guenther@kgm-spenge.de	8623075
Bodo Hundte	Altenheime und Seelsorge	bodo.hundte@kgm-spenge.de	05741 - 2306444
Markus Malitte	Hücker-Aschen/Groß-Aschen, Spenge-Nord	markus.malitte@kgm-spenge.de	859670
Ev. Jugend		Andacht	859671
Michael Schotte	Jugendbüro, Lange Str. 70-72	info@ejspenge.com	859297 Fax: 859298
Kirchenmusik			
Gabriele u. Eberhard Gröger	Spenge		9296
Lola Skwarczynski	Lenzinghausen und Wallenbrück	lolaskw@yahoo.de	0162 7623662
Rainer Petrasch	Lenzinghausen und Spenge		872149
Edda Scheder	Lenzinghausen	escheder@gmx.de	3297
Klaus Walter	Hücker-Aschen		05223 - 12638
Matthias Menzel	Hücker-Aschen		05226 - 3268590
Dr. Hinrich Paul	Wallenbrück		861196
Claudia Besler	Wallenbrück	besler.spenge@gmail.com	0151 72271269
Annemarie Nienaber-Kreft	Wallenbrück		9600
Friedhofsverwaltung			
Dorte Brune	Bürozeiten: Do und Fr 9 - 12 Uhr	859293	
Jürgen Aufderheide	Friedhof Spenge und Hücker-Aschen	gemeindebuero@kgm-spenge.de	0171 7255012
Rolf Welland	Friedhof Wallenbrück		2205
Küsterdienste			
Andreas Schmidt	Spenge St.-Martins-Kirche und Wallenbrück Marienkirche		9902 + 0172 9390025
Sonja Jüchems	Lenzinghausen Paulus-Kirche		859195
Christina Wichmann	Hücker-Aschen Kirche		0177 7536675
Anette Berger	Hücker-Aschen Gemeindehaus		0152 52714661
Silke Vodegel	Groß-Aschen Kapelle		05226 - 17822
Anja Morgenroth	Wallenbrück Gemeindehaus		79944

**KiTas
und
Diakonie
siehe
Seite 55**